

Ermelitzer Bibliothek.

Manuscripte. Abth. Kassenprocess-Akten
und Varianten

1612

9 A 17 (2)

L1,



Ich habe ihm sein
Merkelb. Corrigat.



Krauß des Laffian
Endes zu Götting
Göttinger bte.
16/6/17

zu 9 A 17(2)



1. selbst hat ihn sein
mutter also beschreiben

Wurden, landen, schlafen, für landen, in der stadt,
Länge der Zeit, Lectoris, gehalten worden,
welche ich die Lector zu sein, gefogt, und so
bald, Ungenat, wieder davor, gangen, In
Lange, und, Lector, gehalten, was, die
Lector, wieder, wieder, zeigen, wollen,
für, sie, mit, der, selben, durch, fallen, darauf
nach, 14. tagen, Lector, was, mit, mir, tadel,
Lector, wieder, davor, und, 2. tag, also, man,
die, tadel, Lector, was, ich, gebracht, gedruckten,
Wunder, schlafen, sein, was, städt, über, Lector,
Lectoris, und, an, gehalten, gehalten, soll,
gehalten, die, davor, nicht, nicht,
stehen, davor, an, Lector, Lector, die, Lector,
Lector, der, nicht, ob, nicht, die, Lector,
gehalten, also, also, gehalten, nicht, nicht,
Lector, und, Lector, was, die, Lector, und

9 A 17(2)



Wunderung überlassen, als sie mich kommen,
hab dieselb, Lutorin mit diesem Wortten
angewandt, laub' ich, Lutorin weißend,
dann zung in ihrem laub' Zustand wird so,
mal gewohnt, hab ich wieder mich gesehn,
So Wunderst du mir, Lutorin Antwort,
Wunderst dich Gott, du hast nicht wieder
mich gesehn, du bist für Gott, nicht die
Baldt folgen, du hast nicht wieder mich
gesehn, und baldt darauf wieder ich
Alte aufwacht gesehn, Vergleiches
wirdet zung, du Wunderst für Lutorin,
tandem, M. Montanus, hab gedacht sein, nicht,
in Vorangedenkten, pfundten Wissen
nicht, besetzt, und für ich, wie die Entz
Lutorin, ich die letzte Weg gerückt, und für
mit derselben ge fallen, erzählst, dar?

Der sie in ihrer Fortan Kind gebühret
 festlich gelacht, und allein der heile an,
 geyen zum Lachen, mit der Litter, und der
 Litteren zu kommen, und das hat zu sein
 und ein todte für wald gebracht,
 Wolgend nach 14. Tagen, die sich oben, falls
 Vorstehen, und die sie vor ihm nicht gesagt,
 Und gelacht, die heile, Litteren mit,
 und, bringet mich und mein Leben,
 Die sie hat zu sein und abgibt den Wodacht
 Und die sie gelacht, das wisse er für nicht
 grün und lichte zu sein, dann angefragt,
 Als sie war in Litteren, hat bestanden,
 Und gewohnt, von sein wird auch geübt,
 und, was die sie heile, die sie kommen,
 Und gesagt, ist will nur kein, stark sein,
 Das nicht desto weniger, für in Litteren

sein weis, solches tages ist diese wolkenwolk,
 sie selbst albereit gemacht, und der nitter
 was was geschick, wolches er, der sein es weis
 andrücken, befehen, und also bescheiden,
 Das ^{halb} der geschick, und es ist ein nachbar
 geschick, solches haben Luthers sein Luth
 gehört, und zu ist gesagt, es hat mich bei
 der Luthen, jungen weisheit, ein hat,
 trog geschick, und lassen diese gemacht,
 darüber Luthers ein Wort gesagt,
 und es also Luthers antwort, Luthers
 die wolk geschick, das die dem hat trog
 nachgeschick, geschick,

Und Luthers ein Luthers, der Luthers,
 die Luthers ein Luthers, der Luthers, der
 selbst, sagen, ein Luthers, ein Luthers,
 als ob sie mit Luthers Luthers besetzt,

seht beiderseitig gelaust, doch weiß ich für Jung
nicht zu befehligen, — Gern mit mir
auf Tage befließen,

2.

62.

Anna, Cathar Brigid waris, 66. Jahr alt,
Taget, Ungewöhnlich 4 Jahren, daß sie nur,
den Cathar Lutherin und anderen Nachbarn,
die Vorigen Jungen, das sein Thöbelen,
H. eines Kindes tanz gelaust, und sie sich
eifrig unter einander erheigt, In dem
sie nicht anfangen? und Cath Lutherin
mit ihr gehen, Gott dir zu ihr gesagt,
Gnatter Anna, von ich democh auch, ein
so gut gelaust, und ich, Gott, tutet auch
ein Vater und zu vor mich, Jungen gefragt,
ob sie das sein gut gelaust, Cath,
ein gesagt, ihr Thöbelen, ich vor 6. Jahren,

Konfessionen man misshandelt, kommen
 alle nach für ihr, geize mit ihr und für
 Land es soll nicht, Land ~~schon~~ plaget für wol,
 zwingen die gestrafft, soll ihren Gehelien
 Under der andern zusehen lassen, es waren
 Böse gedauert, und Böse gestrafft, und
 das zwingen sonst die für andern, oft waren
 Lutarin, das ihr Gehelien die ihr kommen,
 gefört, sonst müssen die weiter nicht
 von derselben zusehen, Die
 mit ihr die Tage ausgehen,

.3.

Marggret, Knecht Jakob war, 35. Jahr
 alt, sagt, gestern montag vor mittag, sah
 die ein große gefort, Die Luth Lutarin
 dargen gestanden, und ein Bastei für
 geschossen, auf die zwingen lagert,

begarst, ihr die selben, als ein, der ihr
Gefallen, ob solchen, Antonio zu ihr gesagt,
Waggenst, ihr seit die selben + agn, der
Zoffant, der ist, und die ist, der
nicht geben, der ist, der ist, der
für nicht also, für für Zule, der ist, der
guten, der ist, der ist, der
Gob, der ist, der ist, der
mit der, der ist, der ist, der
1 der ist, der ist, der ist, der
Zule, der ist, der ist, der
Waggenst, der ist, der ist, der
der, der ist, der ist, der
Gob, der ist, der ist, der
der ist, der ist, der
der ist, der ist, der
der ist, der ist, der
der ist, der ist, der

4

Marggretz, Nicol Weber weiß, langjunge
 40 Jahr alt, sagt, ihr tochter auf Marg,
 gantz gesund, wolgend 6. Junig, frey vor. 7.
 wochen, mit Kindesbett wider kommen,
 ein andern tag auf der tanzel, was
 Eitz Antoin, für ihren tochter gangen,
 sich vor ihr wochenbett gesetzt, und mit ihr
 geredt, darauf sei erklagt, das in solcher
 nacht, dem wochen Kindt kein schlöß, wolte
 nicht wie andere schlöß, sondern größer
 geredt, mit Bett kommen, und dafelb saß,
 und zimlich groste playd, gebissen, und
 sei die Kindes bettoreis und zungen rein,
 das damit befruchtet und geplaget
 worden, Ob wohl ihr tochter die nacht
 über, das Kindt, wolde son in standig freisung
 und freisung, dem das tagel dafelb, nicht

so viel fleisch, als in der reut, gehabt, 4. und 5.
maße aufgelöst und die fleisch von den
selben getrennt, Gabe es das nicht gefolgt,
und schied 8. taglang also aneinander
getrennt, bis es das ganz gemelter
Lutrin gelöst, und bei ander Tüthen,
das sie 14. taglang, der fleisch soll, den vordarft
sich, vorgeben, welches Lutrin vorgef,
man, bald setzen sie die fleisch wieder vor
leben, und man fruchtbar, nicht mehr
gefrucht, Vergleich, Gabe nicht
einiger ist besser die wöchnerin, über
milde, 14. taglang, als das kind unter
ihnen, mit fleisch befruchtbar gemacht,
vorleben, und 14. taglang, solcher das kind
entbären, müssen, zwingen es nicht
festig ihm darstehen, gelöst, ^{"und das sie"} den vor

^{„nicht einmal“}
 Darf, ^{als} Lutarin fott, vorgewandt,
 Und als nichten wider felfen, ihrer Gant,
 Fräulein der alt fottftein tofter, Wolgande
 7. und 8. fangon, aufwärts kommen, Land der,
 gebraut, drefen wofen, Kind, für ferner
 mütter milch aufzogen, und das Kind
 gar wohl ainf, Gott Lutarin, so er gefört,
 | Daranf prantwortet, auf, du lieber fott
 Gott, was will dem Kind fein trüg ftein
 milch nehmen, drefen hab fang von ander
 Lutarin gefört, Endlich, als Lutarin
 vorwärts, das das fott, so fott der
 mütter wof fott, für ihrer tofter die
 milch wider kommen, und hab fott,
 fott fott mangel daran, was auf Lutarin
 fott mof, gef fott, fott Lutarin,
 Lutarin für fott, montag, als fott,

in die Stadt gegangen, zu ihrer Tochter und
Ihrem kommen, Und gefragt, ob es wahr
seig, das ihr müther, sie zuhagen unruhig,
ihre halb, Wenn Zathaus garst, Und sie
Ihren gesagt, zuhagen tochter, nein, jauch,
wottat, ihr müther sei lang nicht Wenn Zath,
haus garst, in solchen Wäre zuhagen, aber
darin kommen, darüber Luterin sage es
Ihren, Und ob ihre tochter, was Luterin
igo bei ihr gefragt, inbulet, Luterin abgelaß
so bald solche reden, in der holt, und darbei
Wormlet, Dolese hat ihr, ihre Maß als pfeff,
zu, Wolgend 8 zuhagen unruhig, also angedacht,
Und deshalb, mit der andigen, wohl gelaß,
gott, was zuhagen Zathaus garst,
wünde sie in 2 togen nicht sagen, zuhagen mit
Ihren, Luterin, das Luterin nicht also sei,
Und sie lang nicht Wenn Zathaus kommen,

Voran! Euterus gerad, nicht wolt dir
 lausel geben, ich zu sitzen, warfem,
 Und ich sorgte minder zu spielen, dann
 dir die ganze nacht darhin nicht pfla-
 len können, Und also war ich gegangen,
 Endlich zu dem Thurm, dir Euterus
 für ein lange Zeit fort, so wohl als ich
 Vorstehende mit dir, in gemein vor
 ein mitleidigen sehr befreit gestet,
 Auf der dir der Vorstehende obiger Klosther
 icher toter mitzogener nicht fah, was
 dir gesah, das wir für sie nicht gründ-
 liche zu wissen, Zu dem ich
 Aufzage befließen,

5.
 Nicoll Ulrich Maier, langwache 50 Jahr
 alt, Voriger zu dem Thurm, Tagt nach

gatsamers erindunge, er si nicht viel zu
Gut, sondern gese siner Arbeit nach, und
so er si nicht, die zitt, als sin tochter an,
fange vor. 7. wofen, in Kindesbett gelegen,
aufwacht kommen, so si er und sin gesind
Ham deszen tochter, wolgend 6. zage, auß der
wofen kindlein, mit grosem flösem sehr
geplaget worden, und hab ich dieselb be-
richt, das ich auß der milch. 14. taglang
mit zogen worden, und sin ich kind nicht
sinigen können, Undhalb er, neben sinem
gesind, den verdacht, ob siner nachbarin
Eck Antzin, welche anstam, vor dem flösem,
siner tochter besuchet, gehabt, Dinstag 14.
24. zage lang, als er noch bei siner Mutter
ledig gewesen, und wolgend in Estand,
in gedachter Antzin Haus, bestanden

18.

früh bei mitter tag vor
der nicht kistung, der
Antzin mitter, si
wegen hoxer, sehr
besuchet gewesen, über
von beschaffen Antzin weiß er nicht, dieser siniger,
es sin deszen wolgend sinigen und sie sind als mit flösem
geplaget worden,

und garofnet, für Jederzeit die
 selb, vor ein mitleidichem, gleich ihrer
 Vorsterbenes mitter, in gannin sehr
 beschribet gelaust. Vor ein für
 Jany nicht zu wissen, so viel ihre
 Gierund Christen

.6.

Margarete Wobarin, 23 Jahr alt, vor
 vor hien, ab 4 land 5. Janyen, tochter, sagt,
 vor 7. Wobarin, hat für tanzten Laster, für
 der andern taget nach der tanzt, ihr
 wubarin, Carl Antarin, zu ihr kommen,
 sich zur ihr vor Wobarin, hat gesezt,
 und mit ihr gesezt, voran Wolgande
 nach, ihr Wobarin, Wobarin, Wobarin,
 so gar groß, und nicht wie andere flöhen

geleitet, geworden, und dasselbe sehr land
flach bis gebirgig, durch einen für land über
fließen, ebenfalls mit solchen flößen da
fluss ist land geplatzt worden, welches
8. taglang an einander hangen ist die
Brücke, das nache 4 land 5. mal, von flößen,
geordnet, hat es das nicht geschehen,
als gewöhnlich, abgesehen für die darüber
die milch mit gangen, also, das die die
Brücke, welches darüber sehr abkommen um,
14. taglang, nicht früher können, weshalb
die land über fließen, sehr unwillig gewor-
den, sich thutungs gemacht, und es fast offend,
hieß Cate Antonis gebären, und einen nach
vorfließen angestrichen Zeit, waren die
flöße wieder gegangen, und für die milch
beim geschneiden, und einen zehnten ist

9
niemand anders, als ^{der} Lutorius, den
Vordacht geförstet, Darum bring
tet Zügin, als ^{die} mit dem Lutorius gerast,
| lorttichte Schwärze erst, nach gefangtlich
ein gefessen, sei misten, Lutorius Zü: ihr
nie Land kommen, und die Löffel, ihr
Zügin ein paar Betttücher zu kaufen
Zugaben, angeseht, Lutorius geantwortet,
die Lente ihr Lamin geben, Lotta mütt
nach ein Lote oder 6. Löffel tücher, Welke
ihr aber lieber ein Lote Bett tücher, dann
ein spiegel und ein Löffel, fange kann,
| wenn die Löffel, das die Löffel
Löffel Bettel ein Löffel, Bringt nach
| sehen, die Lutorius wieder zu Zügin
in ihr Land kommen, und gefragt,
ob Zügin nicht geförstet, das die Schwärze

Erst, ob sie bestandt, Zünigin dieselb nicht
 nicht wüßten, Item, schwartz Erst wurde
 Willkür mit ob ihr Lott bestandt haben,
 beantwortet, Lutorin ob solches gornet,
 als wahr Gott im Himmel sey, so waren
 sie nicht in ihrer, der schwartz Lott, Zott, +
 und wieder wieder andere Vorgeben, die
 gedachte nicht, das man sie, die milchschin,
 den milchschin, Lott, alle: sondern
 einander Zott, auf ein Theil, der Lott,
 wurde, (Denn Zünigin Lott,
 gestern montag sie Lutorin zu ihr mit
 ganz kommen, und gesagt, sie Lott
 Marggrath, sagt wird, ist Lott mit der,
 obig 4 Zott, manist halb Lott Zott, Lott
 weiß, Zott, man beantwortet, Lott ist mit der
 Lott, Lott, und Lott, Lott

27
 17
 gang
 pfalle
 von
 32
 gabs
 für d
 wond
 ganz

Anterin befragen, das Sie nicht wesen
verhauet gewesen, ~~Anterin~~, Anterin
inantwortt, sie, wie Sie ist so
fre, nun will ich haubt geben, mir
in sitzen lassen, Und mich Kinder
erzuehen, Dann ist die ganze nacht
darin nicht schlaffen können

¹⁶
Anterin befraget sie bei Landelien,
frage, was Anterin zu ihr und haubt
gungen, ^{für Anterin} geht die list nicht
schling, wenn ich Sie die geist, ich will einen haubt geben, Anterin zu fragen gerath,
wenn Sie die laute, sonderlich klug Anterin aus und Anterin nicht fragen, ob Anterin ist die fluch zu,
gebet und die unheimlich aus gehen, ob
das das Sie nicht mit schuldige Anterin für den
wunder das forschet die
geworfen,

So viel Jünglein bei Anterin
Anterin nicht schlaffen können

Anna, Magr Störzin, Holgander 8 Jahr
gint tochter, 14. Jahr alt, Tagt nach gutta,
von runderung, ich mit den wesen
bei Anterin, müssen sie für bei lo,
vigor Jünglein, in ihrem haubt gegeben
Und ich dieselb gegeben, ich wesen nicht,
war so zammorlich, müssen alle nacht

mir mahl ader zuer anstehen, und die
flesch von demselben jehen, dann, ist
dara ist mich abgejuchert, und fünde
ist nicht nicht bei ist in dem blum,
Gott seg, solch wird nicht daren kom,
man, dinst hat zuig in dinst ist
nicht in dinst, welche ist dinst
gejuchert, und dinst geacht, ist, man
wird dinst dinst ist sein mich nicht
man, ist es dinst nicht fünd, So wird
ist dinst dinst, dinst ist
dinst geacht.

8
Wahr dinst, dinst, 55. Jahr alt, dinst,
ist dinst, dinst dinst, dinst ist, in dinst
sein, dinst dinst dinst dinst dinst,

bei dem die zu hand sein, angemeidet,
 ihrer solchen Kind, obige 6. Zungen mehr,
 und, habe also viel Klee, und sei der,
 selber die mitternachts gestohlen worden,
 das die ihr Kind nicht süßen können,
 welches Lutterin gehört, und gesagt,
 sie, was wolt der Lutterin Kind
 ein tröpflein stellen, Lutterin wolt
 Jung, ihr Gutsfrau, die Erst Lutterin,
 und in der Nacht gar stark, in ihrer
 Cammer, so das niemandt bei ihr
 liegen, selbst gesche gar vielmal, auch
 schreie sie oft, zu, zu, auf, auf, sie, sie,
 Ham, gebe ich andern tag, was befragen,
 was sie in der Nacht gekostet, und wa
 rumb sie also schreie, vor, ihr Gutsfrau,
 ihren vor 6. Jahren verstorbenen mann,
 Lutterin Lutterin mehr, Lutterin

Amitt Antoin gefragt, Linder Waise,
 sage mir, was hastu dem Rathhauß ge-
 macht, bistu mirs fast halb, dach
 gemacht, galt, du schiffst nicht Wanne
 mir, ich will dir ein ^{bißlein} stücklein
 geben, sage es mir, Jungin
 geantwortet, was halb ist dem Rath-
 hauß gemacht, das wollen wir ihr nicht
 sagen, und sie also wieder abgehn,
 fann, ~~Germin~~ ihr Ant, sage
 beschloß dann

9.

Dantzell Bauer, Borngrundt, 43. Jahr
 alt, sagt nach gethaner Vernehmung,
 sein Nachbarin, Cath Antoin, für ein mal

oder mich lieb in sein Haus kommen,
galt, als ich pagen, oder ortswölffer,
ob solche gültig, besetzen lassen, und sonst
sagen, ich züchtern, gebracht, zum nisten
zur ich gesagt, die solte sich aus seinem
Haus packen, ein miltredich, Nach der
günste; lottel Jaber, sei zungen ein jener,
in der Nacht, so er Voriges abend, ohne
mangell nungot fann gehabt, abgangene,
Jaber wissen er deshalb niemandt züch-
züchtigen, aber ein gannier sag, sei
lang garenst, das Lutterin ein milted,
lieben sein soll, Gernicht
sein außsage gannet.

10.
Anna Dordenzin Witter, langwierig

60 Jahr alt, sagt, habe mir Jahr lang
 bei Entz Antoin bestanden waid, geseh,
 nett, der aber nicht viel zu sein, sondern
 sehr ihrer Arbeit nach, Jeder Wilhelm
 ihre Frau sein die Antoin, in der Nacht,
 Angewandt für waid, was ihr, aber, waid
 haben, lange, stark, waid, auch, aus,
 in ihrer Ammer, so das niemand
 bei ihr sein, sondern, gehört, Verfall der
 Jungin, Volgende, Tag, was ihr, vor
 ihnen, nach, geseh, gefragt, Antoin,
 in, ganz, waid, so, hab, für, also, geseh,
 nett, dann, so, geseh, großer, sein,
 Gott, für, wissen, wollen, und, nicht, zum
 Vorgehen, der, Wilhelm, seiner, Waise
 bei, ihr, geseh, sein, waid, aber, geseh,

und sie haben wollen, ^{Derum an}
gehoiget, was zumeist zu Euff Luth-
rin außwendig zum Fenster in ihr stü-
ben gück, so verbrachte sie, und lasen
in sich, daß so sie dem Stadtbrunnen
sich, frey für gar freischand, Jedoch
mußte zuegen dieselb nicht zu driften,
noch etwas Unrecht von ihr Hornen,
Gemein ihr außzage dreyer Form,

Martha, Caristen Luthard Disafford Luth-
22. Jahr alt, unehet, Ungewiss vor 15.
Wofen, Gabe sie meistan ihr nach barin
Euff Lutharin, in der nacht und in
Alte, den, die, schreien gefür, laund

In andern tagen sein, der selbigen
 Garbfräulein, die alt hofferin, obige S.
 Zungen, gefragt, Sie hab nicht in
 der nacht Jammert heiden gehört,
 Ob es nicht ~~in~~ ~~der~~ ~~in~~ garst, alt
 hofferin antwortet, Ja, es ist
 in ~~der~~ ~~in~~ Cammer geschehen,
 Und es darbey also bestanden lassen,
 Sonst müßte Zungen, von der
 selben nicht mehr zu berühren,
 Hiernach ihre aufgabe gemacht,

Und ist allen Zungen gehörig stillgeblieben,
 ganz ungebunden, und sind si
 lentio interposito, kimmiret worden,

Signatum selbiger, durch mich nicht.

Unterzeichneten Ambtschreiber, in Folge,
wacht, obbinnen der Ladungsgang
eingetragen, registriert, ut supra, am 9.
10. und 11. December des 1616. 2

Ambtschreiber Land Gra.,
Kriegshalter Casale,
Andreas Bötz

Peter Angermann

Bürgermeister

Peter Langst meins

Eissar Wroth son

Stadt-Schreiber

Actum Goltburgk, am 10. Decemb. 1616.

ist Summariſche erkündigung, wegen

Dumra, Claraßens Schmidtts Forberd laßelbſten
weib, ſelbſt, die, mit dem Jähre 1571,
ſiezte ſichwangs Lott, in Jhre, den 20 Aug.

1616. gotzaren Auguſt, Jhre 3. Item 11-12

13. und 14. Jell, beſandt, bei nachbarnen,

ten Forſchern, zu gedachten Goltburgk,

ſelbſt, vor warung, und an

aider ſtadt gelaiſten Gantſchlagk, ninge

Jogen worden,

Felgen der Jengen güetliche Außſager

atrin, Witt Ottenis Schmidtts weib,

ungefähr 50 Jahr alt, 170 Jährig, be

riſtet nach gelaiſten Gantſchlagk, Jüngſt,

Worſchwein Bräuling, Gab ihr anſtatt

Als nun abends, als wenn Licht ein str.,
Licht anzündeten, ~~es~~ wollen, Anna,
Elisabeth, diejenige, die fortwährend weilt, von
oben, ihre Gefühle, von unten, gesendet,
in denen die Liebe die der selben, die Liebe
Kommunion, was sie in ihrer Lammern
nie hat gelogen, und geschagt, die Lammern
gesendet, Liebe gesendet, und das auch, so
als sie in einem Wirtshaus, bei Jo.
hann Bruns, sich vielseitig anstellt,
Lüftung sind, deshalb für ihre nachbare
Lammern gesendet, von oben, das sie,
nicht zugebrachten, abgesehen, thut das,
sie selbst gesendet, mitgenommen, und nicht
gesendet, das die Lammern, die sie
weist, darauf für ihre Lammern, das sie
Wohl gehen, und ein Wirtshaus ist.

Kind, was sich dein vordr gebräut,
 Zuegen ihr solches Vordr sein, und das
 Kindlein des selben Tages, welches ihr
 des Dorbach nicht taufte, Kindt, was
 Angewandt ist Zuegen, gelbes, so in mir
 trüben in ihrer Cammer, in ein Weil
 Kindlein mitgelassen, und
 ein Kindlein: auch Angewandt $\frac{1}{4}$ Jahr, alt
 ihr vordr, alt, und ein abgewandt,
 geacht Zuegen der Wöchnerin geacht,
 was bei ihr kein Braut geacht, und
 das Kindlein geacht, die geacht,
 wort, niemand, und frey das Kindlein
 als ein, was ihr kommen, auch, Wöchnerin,
 aufstet solches Zuegen der Wöchnerin, das dem
 nicht als sein Kinde, wider, Proben,
 für das davorst, das das Kindlein für

allein. Salva venia fürwahr, oher go,
blüth für wald gebraucht, bestanden,
Endlich forschet nach an Jungin, das
Kindlein vor sich sein Drossel dicker
in Graben, bracht, mit Wunden,
dargenüber Unfruchtig tot gebürt, Gott
die alte Wostor bruch durch fruchtbarer
gestalt, die bruch von Gottes dicker
brachman, und niemandt nicht daron
gesagt, Jungin sich dessen Wunden,
und es forschet dargenüber an, angebracht,
dieselb es forschet dem dargenüber
Wunden, lasten, ist selbst, die anord-
nung gesagen, das das tot dicker von
Gottes dicker getragen, und Wunden
das soll. Es aber Jungin in dieselb Wunden

Ganz kommen, Gott der selbe, taufte dich,
 gundt es albereit wem Gottes Arken zu
 tragen, gefast, und dich den toten geist
 wegschaffen lassen, dich für Jungin für der
 8. taglang, die der Kindesbitteris gangen,
 die in solcher Zeit, die sich heftig krank
 geworden, dich sich alzeit nicht last lassen,
 von kommen, also, das sie kommen ist,
 dich selbst selbst selbst, nicht wieder
 aufkommen, Sollst Jungin Jüngin
 weißend, wolle *Silencio niterposito, dimitti,*
 et worden,

Regina, Jann Thimble Jüngin war,
 33. Jahr alt, Tagt, und Jungst Vorfrüh,
 von Walburgis, Gott ist nicht bare Elanzen

Desin der Barbara wirt, iſe toſſen Künigin,
| Alſen abend, lund gah, zu Künigin ni iſe
Lund goſchit, lund ein Tiſch mit luf,
ein Taſchen, wolſch Künigin doſſen zu,
goſchit, forner der magdlein an die
begert, ſolte wider zu iſer mitter
geſen, doſſel warer Brand, Künigin
ein Brand, in Barbara Cammer
gahen worden, zu iſe ſinnlicher gahen,
lund die ein lutt, auch l^{ie}g, die Ambſen,
obige reſte Künigin, lufunden, Barbara
gahen lutt, goſchit, lund goſchit, lund
darby lutt, die warer iſe lutt
Woll auch goſchit, lund lutt, ſo lutt war,
in mitter zu lutt lutt, die lutt

niem, nigangsum, aber nicht gelaust,
das die führung der kind gelaust, es war
es ihr wohl mit der geburt gangen,
jung, neben der ambsrau, so ihr solches
wundern, das kindlein zu sehen begert,
den barbarin tochter eingewandt, mit der
trübsam in ihrer cammer grüßet, in
solcher frey das kindlein, so mit Amblain,
und in mit zain trübsam nigewandt.
auch noch gar rot, und das köpflein wird
günne röt groß; wie das noch nicht
vollständig, gelaust, gelogen, barbarin,
auf befragen, was bei ihr gelaust und gelogen,
angeben, das niemand, als ihr tochter
eingewandt, wie das kindlein von ihr kam,



man bei ihr gekostet, und sei das soll also
man und trinken, als man es gewohnt,
was sie kommen, nach solchen Zungen
vanden Aufwands gungen, Und da
nicht mehr, die Zeit für, sie warst,
der Barbara, also steht in gung
gefragt, als ob sie ein mitleidig
sein soll gekostet, Gab die fester das selbe
Zukunft gekostet, Und man die gleich
in die Zeit gungen, Gab sie und sie man,
dann in die gar kommt sei, das die selbe
nicht ganz gekostet, aber Zungen man
die nicht Zukünftigen, Und sein sein
nachbar, Und die, die mehr, die leicht
Zeit, das, in Gottes Wort das land singen,
als die nachbar Barbara, mit ihren Kindern,
für mit Zungen die das sag gemacht,

-3-

Margarets Oßlerin Witbe, 46. Jahr
 alt, sagt, Sie habe vor 6 Jahren, beim
 Juchlangt, bei Clausen Schmieds forder
 in einem Hause, das in 2. absonderlicher
 neben einander gelegenen Stuben,
 gewohnt, und sich nicht an, das der
 nicht gehalten, auch, als ein Anwesen
 Witbe, in der Zeit sich vor derselben ge-
 lüchset und gehalten, um die den
 auf den Haus, in ein äigen Tofament,
 gehalten. Item, milderform,
 als vor 6. Jahren, der Geyde das ge-
 trüchlich verfahren, das diejenige das ge-
 te in ihrer Stuben, und befohlen das
 trüchlich befohlen lüch Brodt, mit
 ihren Kindern, milderform gehalten. Aber

nicht vorwärts, das ihr Landgenossen,
das Barbara weiß, darüber ein mitleiden
gehabt, oder sich groß Unglück, wie ander
Leute, beklaget, Indes hat sie mir nicht
Unrecht, weder an Gerechtigkeit, noch andern
Vordrungen setzen, Was derselben geschehen
nach Vorwissen, Darmit ihre
Ansprüche befestigen, welcher gebührend
stillstehenden eingebunden und quittet
worden.

4.
O Einzel Einleien, Manier, 55. Jahr alt,
müdet, er wohnt zu nächst an Clausen
Schmidt's Barbara Haus, und sey an dem,
das beiderseitig gemein zu sein, wie es
hinreichend pflegt, wider und wider
Leisten, wider setzen, das Jung und Jun,

von, nuzell, das Jahr 1802, Morlohan,
 Auf dessen Grund der rige in
 sein aufbare, Goffstadt vortragen
 und gelagt, das halb Zingent: Land sei,
 und aufbare Gorbart Weib, oft zur Saub
 mit Worten geratzen, und sich nicht
 misander heftig gejauchet, Dinst
 misser zu den Gorbart Weib nicht
 Ansehen zu bringen, Aufser, das der,
 selben Vorstorbene nicht, und in sich
 selbst, ein fast geratzen Zeit, Loro,
 in gannien, vor ein nicht, die, sehr
 beschreibet, gewest, das Weib, die, für
 nicht zu beschuldigen, die mit sein, die, zu
 beschreiben, dem, gebur, und still, zu, gann
 in gebunden, und dimittet worden,

Das diese vorerzählte gütliche depositiones,
 „Ambsperder, vor mir nicht, amanting, registrierter wasser,

in bei sein, aber Johan Angermann Bm.,
gemeinlich, der Johan Langguth, beyden
der Rath, und Caspar Martzen Stadtschrei-
ber, ergangen, Befehlungen, mit der
sein gesambten Descriptionibus Actum
Gotha, ^{in supra, l. 11} am 10 Decemb. 1616.

Jacob Juchacz und Juchacz
Gotha daselbst, und was
Chaz ~~Chaz~~

Peter Angermann
Bürgermeister ~~Chaz~~

Johan Langguth und sein Sohn
Caspar Martzen
Stadtschreiber ~~Chaz~~

Extrad.

Ins der, mit dem feiner iustificirten Sifwarz
 Entfou, zu Holtburg, den 20 Aug: anni cur.
 rentis, gethanen Begriß, mit beftigter
 Zamburg, von der beauftragten Zunft Ueber-
 als, Carl Antonis Meiter, und Anna, Elan,
 für Defenits Robert von Oben Efor
 unis, belangend, Signatur am 9.
 Decemb: 1616.

Drag Fmitten

3.
 Ob für nicht ihre Kaufbare
 Miesel Tmitten foligam
 Vorstorbend töfcherlein Dmiff
 Zamburg getorbett,

Sifwarz Etsen Begriß

Geftaltet nicht, das die Miesel
 Tmitten Dmiff getorbett,
 Tmitten, ob befragt, Ueber
 Vorstorbend, Tab. 3. Tmitten
 gefolgt, der nicht für nicht,
 der andern Tmiff, Tmitten der

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

11. 12. 13. 14.

diesen Einigkeit, und bei Befragung
 des Ministerii, gegen denselben einmüthig
 ausgesprochen, und der dithalb gethane
 Einsätze, kundget, Inmitten man
 dessen, herausen also bezeugt worden,

Handwritten text in a cursive script, likely German, appearing in the upper portion of the page. The text is faint and mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side.

25

Infanterie Regt
Hollandische Linie

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely German, covering the majority of the page.]

Ho

*N. 2
Un
Jan*

*Defer
Defer
be
de*



Extract,

Urs des Amtes Helldorff in a. 1613.

gehabt und einigem und Verantw. folget

1
Coxia
Hem. longicauda *W. H. H.*
und andere,

Geist, Caspari Lutheri videri in vultu

Handwritten: *Handwritten signature*

Signatimus ii Februarii 1617.

Heinrich Belshingh aus s. Formiazij 1613.
 Herr unvoldes Wilhelm, Deller, p. n. v. b. s.

Geht nunmehr Wilhelm, Koller, Junger bas

right, C

N^o. Zusehn hat in der tartar's Gruben weithin angezeigt als ein saftige Mary.
Verfaller und ist am 30.

Verfallens und ist am 30.

Jan. 1613. Wightham
Worshipful

Dießem, freundlich gesaght worden, Vorher,

Post 3 Wundersige Reiter, 1 Cambligan

Delesm is forma g
Hordy,

Cononica Tassin, die Tassinische Kunst

Verwundung ist vor

Amur Cassian Litterin, firsingoldes

Septemb: 1616. un

und gegen einander zu stellen,

Dem f. J. Justizien
Cronen,

Amtsbericht, sub dato 2u. 7. Januarij 1813.

Gründlicher, noch nicht, in fast 60 Jahren alt,

Calceolaria lutea, breviflora, lat. p. 10.

Soß die Zeit der abwechseln Tage

Junonmessen, das zur gefanglichen
 seufft und freilichkeit, eines voranthe
 binden, gungsame Judicio mit
 vorhanden, Daraus sich ein mehr
 wider dieselben eingebraucht, Damit
 nach der Zeit einigsonst, Von der
 wegen, In der hundert mit dem
 Lüggehalten Einsigge bekräftigt,
 Kundgeben am 22 Januarij 1615.

In Christlicher, Christlicher, Christlicher,
 hiesig zu Coblenz, Ordentliche
 Ordinarius, aus anderen Doctores
 und Christen,

In dem Obstrangen, Selber, Christlicher
 Hofgalerien, Christlicher, Ordentliche,
 Herrs Director und Diener, aller die Coblenz,
 Vunsern geystigen Loxen und freimachen,

Unsern gütigen Willen, dass, guter
gottes, wider die Inquisition, die
die wider die Lande Gottes, die
nicht die Inquisition, die
eingeführt, die Inquisition,
wider, die Inquisition, die
wider, die Inquisition, die

Unsern gütigen Willen, dass, guter
gottes, wider die Inquisition, die
die wider die Lande Gottes, die
nicht die Inquisition, die
eingeführt, die Inquisition,
wider, die Inquisition, die
wider, die Inquisition, die

Unsern gütigen Willen, dass, guter
gottes, wider die Inquisition, die
die wider die Lande Gottes, die
nicht die Inquisition, die
eingeführt, die Inquisition,
wider, die Inquisition, die
wider, die Inquisition, die

Unsern gütigen Willen, dass, guter
gottes, wider die Inquisition, die
die wider die Lande Gottes, die
nicht die Inquisition, die
eingeführt, die Inquisition,
wider, die Inquisition, die
wider, die Inquisition, die

Unsern gütigen Willen, dass, guter
gottes, wider die Inquisition, die
die wider die Lande Gottes, die
nicht die Inquisition, die
eingeführt, die Inquisition,
wider, die Inquisition, die
wider, die Inquisition, die

Unsern gütigen Willen, dass, guter
gottes, wider die Inquisition, die
die wider die Lande Gottes, die
nicht die Inquisition, die
eingeführt, die Inquisition,
wider, die Inquisition, die
wider, die Inquisition, die

Datum Heltbörge, am 21. Februar. 1612.
 Ist kommen Summarische vnderleutende,
 wegen Etsz Juttowis Witten, daselbst,
 der dinstigen Tugens, sachen, bei welcher,
 nach dem geschehen, das hergeordnete
 vnderleutende, und an a. d. d. stadt, geleisteten
 handtschlag, eingezogen worden,

1.
 Caspar Briger, Bürger zu Heltbörge,
 ungefähr 46. Jahr alt, Bayer, nach geleisteten
 handtschlag, der 3. wochen, für sein stief-
 sohn handt schmidt gestorben, damals, ne-
 mlich und sein gesinde, dem hergeordneten
 wieder auf seine kommen, für Etsz st.
 herein in seinem hof, ungeachtet dinstigen
 Geistes hergeordnet, und wir mündt daz
 gantz, gangen, welches Elendt dinstigen

Volgender 3. Juny, so es aus Lande fohet
stehen gesehen, herunder krieget, da
wardt sie nuchgott, das Juny ein fieg halb,
ein nach 3. tagen abgangen, dalsalbe er sein
Verdacht ist Luthers geschöpft, das
Wiste er sie nicht gemisset zu beschuldigen,
Geglingen, welcher Juny, Vom Tage, sein
ihm 2. Juny Brande geworden, demal
Juny wardt, zu Erst Luthers nisten
Wundern geschoben, und Ungefragt
zu derfelben geschoben, gemittert Anna,
Juny wardt nuchgott, golt, ihr
Juny so der bösen Lütte nicht, das ein
sein also Brande sein, was sein wardt
darauf grantevorth, was Juny nicht,
darüber gleichfall der Juny nicht
abgangen, Wenden er auf den Verdacht

Auf gemalten Lutteren gabat, dar in
 ward sie nicht gewündelich belohnt,
 yem, Und brühet zum byfluch,
 die Zeit, als hier 24. Jahr lang, er
 die Zeit und die Jahre gesten, sie stättig
 ein gummie gezeu gewest, ob besagte
 Lutteren mit Legeren besetzt sein soll,
 Giermit zungsein duffte byfluchen,

2

Anna, Cathar Mariae Wigen, Jungend,
 geboren, Wigenen 62. Jahr alt, zeigt
 auf goldenen Hand, flage an, und
 Jungst Wigenen, Pfingsten, Wigen
 ihr 2. Wigen Brandt geworden,
 in Person, sie Luth Lutteren nisten, die
 zungen in ihren Gese kommen, und den,



der andern wader, Ingefragt Vorgegeben,
1 golt, geistlich duma, ich verfuert es nicht
böser, lüthen zu, das mit so fast so fromm
sein, darmit dazumal geantworret, wann
für es zuerfahren soll, ob falls der tadel
[Gott beschütze Und:] oder sein mit
gottsam, da lügen die, dann die fromm
nicht ein hoch gelegen, und wegen das
nicht ist nicht ein still stiegen können
und so forwahr der schmerz nicht ge-
stehen, Verfall für ihm dazumal und
Vermuthungen da dazumal gefalt, Vor
wirst die dazumal nicht zu wissen,
Denn dazumal dazumal, Vor nach 3. wagen
für für die ihm dazumal dazumal
sich dazumal dazumal, dazumal nicht an

gaudlich, ob es Leben, beyzubewert, oder Vor
 seinen tödtlichen abgange, geruht, kinder
 schenke sie Lutterin in ihren Gede, damals
 unermesslich zu bewert, wenn sie
 Lutterin von Elend Trinken, Wolganden
 Zungen, welcher es geschehen, berichtigt
 worden, kommen, was sie darin geschehen,
 wisse Zungen nicht, was sie nicht, es
 nach Ungewisse 3. Tagen, ist sie sehr bald
 krank geworden, und gestorben, In andern
 Tagen Lutterin, die in Lutterin geist,
 zu derselben, Lutterin, Anna Deschlein,
 die welcher sie, ihre selbst Lutterin halber,
 Zungen geschehen, gehen, Lutterin an,
 Lutterin, gewaltig Deschlein und die alte Lutterin,

Wolke auch in solchen Lande wolgen,
ist mit Leidens geclagt, die Zügin, hat
mit Ungehor zu ihrem Kolben geclagt,
Zügin geantwort, ich soll in kein glück
haben, was nicht mein sein soll, mag
nimmer dasin fassen, ich hatte für die
Welt zu werden, Under die trüben geclagt,
Und waren in solchen roten nicht als
trüben, Vor niemandt zu kommen, Item
geclagt, es sei der son tagen, nicht in ihrem
hof geclagt, solche hat ein mann gefasst,
wachte sie aber nicht namhaft wachen, Zügin
zu mann müßte derfallen, Vorclagt, das
er selbst wird offenbart, Dinst wort
hat Zügin der Zügin, Wolke Zügin
tig geclagt, Zügin geclagt, die der Zügin

stillgefügigen, Und zur selben Zeit
 gangen, das bald wieder kommen,
 Und gesagt, sie sei in Jüngers Hofe gewesen,
 Und hat ein Heubell bei ihr geschmiedet,
 kein, welches an Jüngers Hofe stößt, gestanden,
 Und es ihr Elend Trübsal gesagt, wolle
 es nicht gut sein lassen, sondern ihr,
 ihr unterhalb, verlagern, Jüngers zu
 antwort gegeben, die Waise so wohl
 zugehen, Gottes Lutterin nicht gesehen,
 Und als Jüngers Weg gewesen, die zu
 ihrem abendlichen Haus zu setzen gesagt,
 wolle in Jüngers Hofe gehen, und sei
 nicht ansetzen, "Weißt du gestorbenen Jung",
 halb halb, Jüngers ihren Wanderschaft abzufahren

"welches ich dir schon
 gesagt,

Es luttet in geseht, können sie aber
nicht gründlich wissen, Quaint
ihre Aufsätze befließen,

3.

Land Trunkel brüder alle, Hugo
war 50 Jahr alt, sagt, gestern Sonntag,
tag, sie 3. Wochen gewest, hatte er sei
mit verfahren Adamb Götter, Wollten nicht
richtig im Lande gewest, gearbeitet, er
stehen er, nach mittag, zweifeln i Land 2
Wochen, and Götter fangst, so er Langen
3 zweifeln fangst aufgemacht, ge
sen, und gewest worden, der Erst der
tun, in Wogen, Ziegen, Caspar Bräuer
Götter, Sonntag niemand die Götter gewest

gangen, und sie duris zu fassen gefast,
 müßte züger nicht, und hat nicht gefast,
 das sie bei ihr getragen, nach solches sei
 bald gemalten, Brinn ein füz bolleins
 abgegangen, und als des zens nach es erfahen,
 das ihm, ob es wahr sei, das last lute,
 ein in ihm hoch gewest, gebragt, er,
 in gewandert, habe dinstell ein hoch: und
 wieder forant gefast, gefast, und z. to,
 gen, sei dinstell zu züger, in sein Land
 kommen, mit reherung zügeranten,
 ein alt bafe ist, die dinstell zügeranten,
 gebragt, und unter andern Weynbaum,
 Anna Barbara, Moritz ander zügeranten
 wandt, was bei ihr in ihm Land ge

reißt, Und Wundelt, es sei mir in
ihren Hofe gungen, das hat sie nicht
gerne gesehen, Sie sei es, Und hat sie
also kindelt 14. In der Kuchenteller, so sein,
In der Caspar Brigid Stadel stößt, so,
In der, selbst hat niemand, als Jung,
gesehen, Und gesagt, In der, In der,
grants vor, ist nicht wohl ein man
bekommen, In der kindelt In der,
In der es als gelassen, Und sie wieder
In der, In der, abgetrennt,
In der, In der, In der, In der,

4.

Barbara Balsasar Mariae 26.

Tadel, sagt, weßten wir vorigen Jahr,
 gar in mein Haus, und hab nicht
 gesehen, das Eß Futter in ihm war,
 das haben Bräut Holz, gangen, aber
 ohne sich nicht, das sie schliefen ein Tag,
 Goldlein, welcher nicht züchtig am Nabel
 gerast, ihre Nachbarin hat den
 Mangel, bei Gelegenheit einer Probe, zu den
 Frauen angesetzt, darzu Anna
 Schrein kommen, und gesagt, haben
 Bräut, sie sein sehr bald gestorben,
 welcher Zeitgenossen ansehe ihre Gräber,
 weßten, vorigen Zeitgenossen Weib, beiseite, hat
 einseß verraten, ihre man, so Vermählung
 welcher gerast, so hat Eß Futter

in gewaltt Dauri Gole geseu gesen,
und wu der thur wuden und aben
Zugewest, was sie darin gewarst,
wisse er nicht, Angewest 2 tag her,
nach, als Dauri fangt all aben mit
gesen, gewest, wu Lutoris zu
ihm Gangewest, Worigen Zangen, in
mittags, als sie gesen, kommen, und in
babe her, solte Zugewest, gewest,
in Dauri Lutoris zu fangen her,
wus: sie Zangen in ihr Lutoris ganges,
und dieselbe mit einander gewest, wus
sie nicht, außer das sie ihm Gangewest
reden gewest, das das sie wu wu
her, und es aben gewest, sie her,

zum Vorzuge, so viel ich können
wünsche, Corinthe über die Sage zu
setzen.

Und ist allem Dritten, gesez, still sein,,
 von ungebunden, und dinitizet worden,
 Diese Anzeigen, durch mich eintz Under
 schreiben, Ambt, heissen, in der Form, oben
 Peter Ungermann, Thurgemein, das
 Peter Langgüt, heissen, das rath, heissen
 Caspar Werten, Stadt heissen, registriert,
 Signaturm, heissen, ~~das~~ supra, das 2.
 Das 16.

Amphibien und Reptilien
Gelenkverfall, Amnion
Eizy 2/3

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]





40

Wiem gütlichen willen zuvorn, Erbar guter
gönner, Was Ihr fürstliche Disposition,
stüall im beschuldigten, Bapstliche Sachung
Cassaris, Cuthen in die Halleburg, Ceter, stund
von mir vortfall gesprochun, Dolefne ist de
reid, wolung unpleasing der diction, mit
meinem Giebrer, wasman,

Günstigen Dorau, A. Alron, mit dem stadt
bunde in nahrung der Durschlauffung
Lewigebornen, frucht bunde, furch, furch
Johann, Casimire, Bapst, gegen die dach, furch
Cuthen, Cuthen, bunde, Dursch, furch
gundigen, frucht bunde, furch, Dursch, furch
Dursch, furch, Dursch, furch, alle, gundigen
nach, furch, Was, furch, Dorau,
nach, furch, mit, dursch, Dursch, furch, Dursch
Dursch, furch, Giebrer, furch, furch
gundigen, Disposition, stüall, zu, and, furch
re, bunde, furch, furch, Dursch, furch
zu, furch, Dursch, furch, furch, furch
Re, Dursch, furch, furch, furch, Dorau,
gundigen, furch, furch, furch, furch
furch, Dursch, mit, gundigen, will, furch
gundigen, Datum, Coburg, am 18. März
A. 1617.

Fürstendurste, Dursch, gundigen, furch
bunde, furch, Dursch, furch, furch
Dursch, furch, furch, furch

Andreas Roman

Der Leibniz-Institut zu Hannover
und andere Diktoren und Disputanten

Caf.

[illegible]

*Die kaiserlichen Vñgkischen Vberzungen Raths
für Oberrath Inverdenste Ordinarius
und andere Doctores und Disputanten*



Am 17. Martii 1617.

17. Martii 1617.

Dem Erbarren und nachbarnen Nicolae
 worden befohlen zu Heldburg
 unsere guten Freunde.

Versteht sich Endlich alhier zu Heldburg
 die Herren von der Handlung zu Heldburg.



Am 17. März 1617.

1617

Dem Erbarren und nachdachtlichen Nicolao
Leinolden Schöffern zu Heldburg
unsern guten Freunde.

Wirdt Euch Eudwin alhier zu Helldorff
schickung dazumal bald gefungelt sein zu Helldorff.

43

Actum Seltbürgk am
 26. Martij 1617. In off. Profectionis
 Rathe und darauf erfolgung Einse
 Amtes zu gesessener Selge, daselbst her
 nach Eilt zu dem, das die aus dem
 ingiurisi da Alten gesessene Dalt
 langem. Und dinstiger vor dem selb
 in Güte, des mit off. Profection, die
 trawfild zu dem Namen, In off. dem
 Amtes her und Einse selb
 andere Eignung, im Profection, In off.
 Peter Augermann, Burgermeister,
 und Peter Langgütel, beider 26.
 der Profection, "rathe"

Artickel darauf vorfasse
 Futterin in Güte Examiniert
 worden, ~~fall~~
 Ist die general artickell,

Volget gemelter Futterin
 gültliche aussage,

Erstlis, ist die general synoden,

i
 Das in dem 1. und 2. Artickel, das
 Continuum ist, das ist gehalten,
 und wie lang so es gehalten
 der

2.
 Das ist die 67. Jahr alt und kein
 der 100. Jahr alt, und alle, das
 der 100. Jahr alt, und der 100. Jahr alt
 der 100. Jahr alt, und der 100. Jahr alt
 der 100. Jahr alt, und der 100. Jahr alt

2.
Was ihr Eitelkeit seht und ab se
mit der selbigen in verbunden
mit Eitelkeit, aufseht, für
Lustigste noch mit einander
getrieben

3.
Ob sie das feilige Jesu in der
Hundertmal gedankt, da
was selbigen gemacht, schenkt
das mit gesendet

4.
Wo ihr Jesu in der Hölle und
gab, das seht, auf der Hölle
auf der Hölle

5.
Ob sie in der Welt der Nacht
Ob sie in der Hölle auf der Hölle
und sie in der Hölle auf der Hölle
Eitelkeit und andere davon vor
Jesu in der Hölle auf der Hölle
sie in der Hölle auf der Hölle

6.
Was sie in der Hölle auf der Hölle
sich in der Hölle auf der Hölle

2.
Was sie in der Hölle auf der Hölle
sich in der Hölle auf der Hölle

3.
Ob sie in der Hölle auf der Hölle
sich in der Hölle auf der Hölle

4.
Was sie in der Hölle auf der Hölle
sich in der Hölle auf der Hölle

5. 6.
Ob sie in der Hölle auf der Hölle
sich in der Hölle auf der Hölle

7.

Wieviel sie mangeln laub,
gejambet und geystet,
und was sie vor verbottene
mittel darzu gebraucht,

8.

Wieviel sie Briefe geschickt,
und dinstet mit stol

9.

Ob sie kugelnitter
machung können,

10.

Ob sie, belan, wein, ge-
heide, obst und dergleichen
früchte, durch frost, hagell,
kugelnitter, und andern
gelehrten, kenderet,
wie oft und wie oft sie
solche angetrieben
und jenseit in allen für
schaden, verbleib,

7. 8.

Gab niemand laub
gemacht, noch geschickt,
kugelnitter, an diese
ergleichung, der dinst,

9.

Dab kein gewitter
gemacht,

10.

Vermisset ob, können ob nicht
und sagt ob nicht gelovet,
begraben ob nicht mit kugeln,
Brennet sie, so für ge-
sie diese macht über, in den
begraben, ganz frölich gemacht,
und obliche gelovet und gelovet,
so sie gelovet haben will,
denn sie sich geschickte machen,

Die Lieder, die aufstrebend
nach himmelsgestiegen,
Es wird gedogen und so sehr
begnadet und dann gungel.

3.

Christen, die sich nicht
wundern, sondern pflegen
auch die Väter und
Mutter, und damit die
Kinder zu erhalten.

4.

7.
 Inwendige sielgheest ge.
 Hare hertenwoning siel ge.
 gedenkt, in d' hert enen
 gengen /

Obwohl der Kaiserhof sehr
 in gedachte Forderung
 wohl nicht ist begnügt mit einer
 Lösung und die Thron-
 und 2. Lage, die unsern
 der Kaiserhof gebietet, gebietet

3.

Ministerien: 22/3
 Ministerien: 22/3
 Ministerien: 22/3
 Ministerien: 22/3
 Ministerien: 22/3

t.

Cal nißt geuoff, & firtend
weib im der hallung geuoff
weil firtend durrin lornast &
Rennung

五

Wie wenig man angedenken
sollung, sich zu weiden, mit
dem Todten Ruch und Ruch,
wenn man gedachte, wie
es ist, dass es selbst nicht
angenehm ist,

6.
 Ob nicht sich ein Weib in ihm
 verführte, Kriegerin der Fei,
 und angroß Lallung, wie
 der Litter, ständige Lustig
 gesung,

7.
 Wie sie einig in der Fei
 sie nicht davor gerast,

4.
 Ob nicht unter diesen Kindern
 Kriegerin, ist ein Weib, die der
 Kindes gung, ständige Lustig
 nun, gesung, und
 ein Weib, die ist ein Weib
 gesung, und ständige Lustig
 und ständige Lustig, so der,
 Zeit, so mir,

4.
 Wie sie ihr seligkeit her,
 gesung, ob sie die der Kind
 Kriegerin, ständige Lustig
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,

8.
 Ob nicht Kriegerin der Kindes,
 Kriegerin, ständige Lustig
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,

8.
 Wie sie, möge gesung, ständige
 Kriegerin, ständige Lustig
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,
 und ständige Lustig, so der,

9.

Ob ihr begehret, daß die Kinder,
genugsam in ihre angeordnete
letzte Probst der Domschule
eingeweiht und befragt werden
vor Aufstellung sie allein oder
mit dem Rector der Schule
gesprochen,

9.

Wird auch nicht nur
dich selbst in dem
Stor für geschickung, wann
sie nicht nur nicht
schreiben, geht sie nicht
nur, und sie die besten sei,

jo.

Es mißt nicht weniger nach außen
als nach innen, ist also
äußere und innere
Weisheit, die die Welt zu
einem Ganzen macht und
das Leben zu einer
Kunst macht.

10.

Wisse es wohl Kind, daß
mit dem Todten Kinder
graben gegangen

11.

Obwohl nach diesem vi
folget, was nach 4 Tagen
in Kindes betten, bey solch
Verfärbung, wenn sie nicht
für sich zu gedenkt,
die furcht, sie furcht
nachher, bringt mich
zu dem Leben,

jj

II.
Wird nicht die Länge meines
Lebens, die Entfernung von
Hortung,
Vergleichen sei ihr hundertmal,
das die Hälfte von ihr auch
aber sie geschehen,

13

14.

15.

12. 13.

14

15

Aufg¹⁵ für das Buch der
die nicht mehr hat die
nicht, es sind articuli
Buch verhandelt.

Ob nicht gewalttätig ist
 sie gesagt, ob sie denn kein gut
 gewissem sein, Dagegen sie
 hat & ihr werden alle nach
 die ihre kommen, soll gestreift,
 mit beweisung, ob es böse
 gedanken und gestreift
 was sie, soll ihren fortwähren
 wissen lassen,

Ob nicht ein Jüngling gewissem
 mütter, ihr wissen Mager:
 Bucher in ein bester Weise kommen
 davon, andern, selbst, dann
 und über, selbst, sie in denselben
 gesagt, Mager, ihr nicht
 dieser Tag, ein bester, dann
 gewissem, und nicht, selbst, über
 nicht, dann,

Was ihr dann bester, dann, dann
 was ob ihr gesagt, & gewissem
 Bucher in ein bester, dann, dann
 sie gegeben, und ob es, dann, dann
 nicht, dann, dann,

also mit ihm bester, dann
 und nicht, dann, dann
 Anna, angedenkt, dann
 gegeben: nicht, dann, dann
 gegeben, dann,

Erst, dass ihr articuliert
 Bucher in ein bester, dann, dann
 andern, selbst, dann,
 nicht, aber, dann, dann, dann
 dass, selbst, Bucher in ein bester
 Nathan's, dann, dann, dann
 nicht, dann, dann, dann
 bester, dann, dann,

Ob sie nicht all ihre nachbarin,
 Margr: Nicol Corder
 weßte, mit mir Rindt wird,
 kommen, des andern tages
 nach der Tauf, ist in der Cruch,
 um zu sein gesundung, vor
 der selben best gesetzt
 und mit ihr gewendet.

"wäre sie das haufe"

Erst hat das sie, nicht nicht
 des and, oder dritter tages,
 nach der Tauf, ist in der Cruch,
 um zu sein gesundung, vor
 der selben best gesetzt,
 und mit ihr gewendet,
 dann das sie, der Woch,
 neun eltern, sollten ihr damals
 mit pottem gesucht, und
 in der Romm zu beibringen
 angelobten, unter der Tauf,
 möge sie für Vorfrucht,
 was sie thut, und ob sie stark
 sey, gesagt haben,
 Erst hat aber nicht, das sie
 vor der Vorfrucht best
 ist nicht gesetzt, sondern
 haben sich gelobet, das
 Horn besetzen und mit mir,
 unter ^{nicht} einig gutverordnen,
 und so halt, davon
 gegangen.

25.

Ob sie nicht in helgend nachts
 das Gargendrindein voller
 garster flüße gesäubert,
 Ihn, die Kindes betörung,
 jambi fromelten abmalt
 mit schleim kopschneidet,
 und damit 8. Tage lang
 geplaget,

26.

Ob sie nicht solche D Worsnung
 mit der gelogt, Ihn, der
 ander luntum, vorgeben,
 das sie dieses flüße fult, der
 bündelst ist sie luttom,
 fult,

27.

Ob sie nicht bald darauß
 brinnte flüße, dem Kindt,
 wofur ein und ihres eltern,
 wieder weg gesäubert,

25.

Sagt, das, 2. das sie merkt, ist
 ihr schmerz, so tragt gott
 im himmel sein, nicht gethan,
 könne es nicht, und das es
 nicht gelernt,

26.

Gott hat nicht, das sie
 der Worsnung mit der
 der flüße fult, gelogt,
 nicht kann andern auf
 nicht,

27.

Das es ist ihr diest nicht
 gethan, und kann
 es nicht,

28.

Ob sie nicht borgegeben
 Weisung, zu der Zeit, als
 sie mit dem Knecht begangen
 getrost, ihre nicht abgejauert,
 das selbste der Knecht ist lange
 lang und besetzt müßte.

29.

Ob nicht ebenfalls derhalb, der
 bruchst zu segelbrosen worden
 und selbst der weisung
 müßte ander Knecht
 bestig geclagt,

30.

Ob nicht für selbst mit einsteu,
 ihren Knecht, der alten
 Knecht, der Knecht, auf dem Knecht,
 man und borgebracht, besagt
 weisung Knecht, sie sind
 müßte nicht und jagen
 und Knecht ganz abge
 an,

28.

Das ist weisung, weisung
 getrost und getrost
 and nicht,

29.

Weisung, nicht, und weisung
 sie getrost, nicht sie ist nicht gut
 sein, nicht, nicht, nicht
 dieses alles nicht,

30.

Wenn, wenn sie ist nicht
 nicht sagen soll, sie nicht
 weisung, das nicht, nicht
 die in ihrem Knecht, nicht
 nicht,

Do si nist derauf gawut,
 wartet, bis du lieber Herr
 Gott, wer will dem Kind
 sein tröpflein milch schenken,
 sollte es dergleichen finden.

Do si nist, als si kommen rich,
 das derhalb der mütterlich
 halb starrt, so si gangen,
 gedachten Wölschen in
 milch wird zu kommen
 lassen.

Do si nist, so der Zeit, als
 der vordere Dier der
 Ratt und gefanglich
 gesessen, zu ihrer Nacht.

Wird si die der roten halb,
 nist zu der ferner, aber man
 gewis haben, das die lieber
 Herr Gott, wer wolt dem
 Kind sein Milch schenken,
 nist auf nist, der brüder
 Milch der Kinder mütterlich
 nimmern worden, und
 fall, artikuliert, in
 der gefang, so nist si
 gesessen nist zu kommen.

Ich, der es Gott im
 mal gelangt sein, der
 dornen nist.

Mahat, Margu. Vorberin
 hat oft an si begeben, in
 ein auf der ferner zu kommen
 zu geben, so das si in



Sachse Margarets Nicol
wunders tochter in ihr laub
Kommung, und dieselb bey
ihr ein bafe best in frey
Zit rauffen begreut,

34.

Ob si nicht dorauff zu ant
wort gegeben, si hint ihr
Raine gehung, so ist nicht noch
ein bafe ed. so si ihre duffe,
Craun si aber einste, das si
et ihre Ruffstetlein, wird,
welke si ihr lieber ein bafe
best in frey, Ihn, ein pflück
und ein duffung pfundung,

35.

Wie kann dorauff si denn
Zit rauffen und hufft duff
radum, grunzert,

Erreben sie Ihn, in ihr
den duffung laub gepfunden,
und nicht nicht, es in duffung
laub dieselb ed. so si be,
geset ~~D.~~

34. 35.

Dagt, so si duffung nicht ge,
wird, es si noch. b. bafe
best in frey, Denn si duff
schiel nicht mehr, habe,

Die andern articulierte noch
nicht si nicht, so si schle
galtum od nicht, und so si
regeret, möge si ed. als
grunzert haben,
Craun si staba, wolle si
duffung damit bedumken,



Ob sie nicht nicht's noch bringt,
 und zu gedrehter ihrer Kunst,
 Leningangunst und gesangt,
 Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

37.

Ob sie nicht ihre nachstehende,
 Leningangunst und gesangt,
 Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

38.

Ob Lestorin nicht Leningangunst
 und gesangt, Ob sie nicht weiß,
 Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

39.

Ob sie nicht demals komet,
 sie gedreht nicht, das man die
 Ullig Leningangunst und gesangt,
 Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

36:37.

Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

38.

Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

39.

Ob sie nicht weiß, ob die
 Diefwarzo Rättsch sie bei
 komet.

40.

Do si dem nicht anheim
 Willig dinstig und luter
 was Gott si gesi,

41.

Do si nicht nihten si berge,
 melten ihre nachbarin Men,
 groß Weberin in ihr feinst
 Summen und gesagt, Loh
 Traute Margarete, sage
 mir, ist duns nihter
 nihter geld, von dem Haus
 gewest,

42.

Do si nicht ihre nachbarin, mein,
 grante vatter, und si nihter
 stam dar si kommen, und ob,
 si si besungnen, stam feld
 bewaisnet,

43.

Do si nicht niht drait
 grante vatter, si, was by
 Is si so, niht will is si nicht
 geset, mir niht drait
 und nihter vater, den
 Is die ganze niht drait
 flammen, Römmer,

40.

Da si Willig dinstig und luter
 si si, als si si si
 Gott,

41.

Da si nicht gesam,

42.

Antwort si si, nihter
 si, was si als si si
 und si si si si, si
 si si si si si,

43.

Da si si si si si
 si si si si si, si si
 si si si si si,

Ob sie nicht in der nacht, im
 ihren Kammern, da niemandt
 bei ihr, gar so heimlich noch Ite.
 schreie, ach, ach, der, der, rü,
 rü, Ob nicht ihr Tränen
 bei ihr sei hundertmal mit
 ihr auch,

Ob die Hand in der phlogon,
 phlogon, und gestos nicht,
 das sie die nacht, ach, rü,
 auch gestos nicht, und
 ob sie nach dem, ihr nach,
 phlogon, gestos ob auch
 nicht, gestos ob die Hand
 nicht, und wenn sie bei ihr
 hundertmal gestos, was sie
 gar saust bei ihm ringelst,
 Und so furcht, ob nacht, phlogon,
 auch furcht, hundertmal ob,
 fragt, Ist sie doch bei ihm
 hundertmal bestanden,
 Ihn, ob sie sie gestos nicht,
 sie gestos mit ihm furcht ob
 furcht, und wenn sie ob,
 nacht, das sie sie gestos nicht,
 sind mit hundertmal an
 gestos,

Ob gleichung hundertmal, von
 Obgleich Ihn, hundertmal

Zuhaltung der geachteten, welche
sich gesonnen, und ihre Anstellung
des nachstehenden, als ob sie in
der Stadt nehmung wolten
vorgangen, darüber sie
versprochen, und geschehen.

43!

Sofern ich das andern
Lied, das ich singe, was
ich dir noch lebe, & so
als gesungen, gewest,
für antwortet geben, ich
Lebendige komme fast alle
nach, als wenn es noch
lebt und spricht, in ich,
Jann, es träume sie
als, als sie so wohl
hinein geschaut bei ich
gehorst,

45.
 Gottes ed. nicht, es können
 ihr Laster, die große
 Lügen, als das ich gesagt
 worden, soll es sagen, dass
 es nicht, so Gottes für es
 gesche nicht, und gesche es nicht
 ein, und Gottes ed. nicht
 ein and, es es nicht gesche sein,
 und also sich. Dieser Punkt
 gesagt worden, weil sie
 sich selbst, als es sie wissen
 wollen, Wissen sie keine
 Sohn von sich, dass
 sie gesche nicht, ich der es
 sein so wenig, dann,
 immer Geduld, für sie
 dieser Laster und das, so
 es sie ausgegeben worden,
 so wenig,

Ob sie nicht misstun ihr Hof,
 tochter Vaters Anwandels go,
 frage Vammels sie allam
 hundert nicht mit andern Luthen
 nach Solche go, und was ihr
 auffhalfe,

Ob sie nicht darauf go,
 outmordet, ihre Luthen
 fingen her lichen sie nicht,
 dieselben sie offen ihr
 auf,

Ob sie nicht misstun sie ihren
 laus, freier, Dals plassenin gesagt,
 wie Maße, sage nicht, was fassen

Capitel 26,

It ist eben selb gestandig,
 und bruchtes Luthen, ob es frag
 Es sein ihre gütte fesseln go,
 hies in waissen Runden,
 N.

nach ihrem güttem behandlung,
 ist Luthen in, die sie zuwolt
 hell, wiedermindest word
 Set sie zuwolt anwandelte
 Rinder, als, ob sie der
 hies nicht Luthen word
 und galanig word,

Römer sie nicht Luthen, ob
 sie Luthen word word gütten,
 ausfassen sie fesseln, Luthen

du Rathhauß gemacht, best
meines Halls darüber gesetzt,
galt du weißt nicht was mir,
Ich will dir ein Stücklein
stets geben, freige mit,

49.

Ob ich nicht ich selbst kann
darauf ganz vorrecht,
was ich nicht kann Rathhauß
darauf, das will ich dir
nicht sagen,

50.

Ob ich nicht ich selbst kann
nachdem Rathhauß gehen
galt, ob ich nicht gütlich, best
kann, kann ich das selbst ein
kann, ich selbst den Rathhauß
und ein Rathhauß gütlich,
galt,

Ich selbst, die alt Rathhauß
kann, die alt Rathhauß,
kann, die alt Rathhauß
galt,

49.

Wirst nicht, ob articulierte
kann, die alt Rathhauß, ich
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt

50.

Ich selbst, die alt Rathhauß,
articulierte Rathhauß
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt
kann, die alt Rathhauß, die alt

51.

Ob sie nicht, nachsichungsfür
im dertt ffar gnueltung
dunin ninfsterni gpfördes,

52.

Ob sie nicht, dann inmaunde
anbrenndig in isf zhibanne
gegüchot, in fuf gefafanne
gundorfrothung, fann fannung
fis den dachtroest gefafanne,
gefuf fimeftfann gebroddung,
dunin ninfsterni gpfördes,

53

Ob sie nicht, dann inmaunde
anbrenndig in isf zhibanne
gegüchot, in fuf gefafanne
gundorfrothung, fann fannung
fis den dachtroest gefafanne,
gefuf fimeftfann gebroddung,
dunin ninfsterni gpfördes,

51.

Das hab sie bafise aind nicht
gethan, Inloz ninfsterni
noll. Inloz ninfsterni
dunin ninfsterni gpfördes,
gefuf fimeftfann gebroddung,

52

Ob sie nicht, dann inmaunde
anbrenndig in isf zhibanne
gegüchot, in fuf gefafanne
gundorfrothung, fann fannung
fis den dachtroest gefafanne,
gefuf fimeftfann gebroddung,
dunin ninfsterni gpfördes,

53.54

Ob sie nicht, dann inmaunde
anbrenndig in isf zhibanne
gegüchot, in fuf gefafanne
gundorfrothung, fann fannung
fis den dachtroest gefafanne,
gefuf fimeftfann gebroddung,
dunin ninfsterni gpfördes,

galt, gehalten Anna, ich
nachst es nicht bösen Luten
zu, das mir der so brandt
sein,

54.

Ob ich nicht gewalts Brinn
was gewaltsam, wenn
ich es zu sehen, soll, Es
sich der Lufte od. sein
müder gethan, da ligen
sie,

55.

Ob ich nicht die, 2. pherim
Brand gezeichnet und
denn ein gezeichnet,

gerade leben, Dann auch
weit gesagt, die Künne nicht
wissen, ob sie selbst recht
gethan oder nicht, auch ob
sie es hervorbrachte sieht,
zu gewaltsam ihre gewaltsam,
nig, im ihrem sehr Künne,
wird sie auch nicht.

55.

Das es wahrlich nicht gethan,
und sich gestelltes, als wenn
es trüben wolt, In der, als
sie kein Leben kann sich
gegeben, hat sie ~~es~~
begeben, gewaltsam,
Die Künne von fremde
kein Leben, fallend
lesen, Dann sie sich ge,
wird erzieht,

56.

Ob si nicht in Kurligheit
in ihre nachbarschaft, gedachte
Cassian Binger Hofe, wo
mahl einmahl aufmahl
gesehen gungen, was sie
denn die pfaffen geseht,

57.

Ob si nicht errenten
Bairn, ein Vngleich de
mahl's Brauch gescheut,
Ihre wach 3. tagen ab
gungen

58.

Ob si nicht in art,
eulert in Hof gungen, so ab
nicht geseht, was einmahl
erfand geseht, in die
Bündel und ihre Bänder, hall,
halben an Cassian Binger
Hofe, wo sie, ein
geseht, in die, als sie
in ihre Bänder, hall gungen
und die, ob sie, in die
Bänder geseht, in die
sie in die, Bänder Hofe
gungen, und ob sie, in die
Bänder, in die, Hofe
Bänder, in die, Hofe
und nicht, geseht, geseht,

57. 58. 59. 60.

Waldet sie nicht, ob sie
nicht, ob sie, Bänder
denn Bänder, in die, in die
Bänder, in die, Bänder
sie in die, Bänder, in die

Ob nicht Trübsal, im
Luthern laßt kommen,
zu ihr hinst ihren beiden laß,
widern, daß dieselben ihr
wegum das abgegangen
Kallheit, nicht leidend
geclagt, sie gesagt,
So soll sie das Velt
minnen, unter die Enkel
gesprochen, und erfrum
nißlos sein, nicht
als Enkel,
Ihm,

So sei die der Tugend
in ihm sehr gering, also
soll man gesungen
und sie aber in dem
Luthern, ihr man
nicht annehmen, noch
das so sehr offen,
aufst,

Laß, frum eine so
Birn, gesagt,
Ist glühend, nur halb
gehorcht,
Bist Birn, geantwort,
Luthern eine in ihm
gehort, Luthern gesagt,
Bist, Luthern laß,
Jesu, laß, laß,
gehort, Luthern Enkel
soll mich sein und
gesungen, gesungen,
Birn, geantwortet,
Ist laß, oben, ge,
soll aber nicht, das sie,
Luthern, Luthern,
Luthern, Luthern,
Luthern, ob, Luthern,
Luthern, Luthern,
Luthern, Luthern,
Luthern, Luthern,
Luthern, Luthern,
Luthern, Luthern,

59.

So si miß huerant
 was stes xelam, aus
 der fidenz gangen, bolder
 und Rommung und gesagt,
 Die seig in der Reimung
 selgetrost, und setz ein
 kindel in dem stammsell
 ringesacke, die des selst
 Elais Emickes gesagt,
 wolt er miß guet sein lassen,
 Dondum se, dasen xelam
 halb, herclagum,

60.

Kommt si mit der
 clag, Wils, Reimung, sich
 boren lassen, si seig trost
 kindung, miß furtgefasung,
 hunderten se beistet, das ob
 Elais Emickes, welsam si
 Euldem in das miß gesam,
 wilsgebrast

Signatum Halbingh, in die funfundtebemaus
 Amtsdirektor, registret hier bezeuges, ist Supra,
 Am 26. März d. 1617.

Amtsdirektor und Amisfeldhal
 tori, Dapleste, Amisfeld
 Peter Angerman die gule
 petter langitt mein hand

Emickum gesichtes, Vmder
 ob xelam und Emickum
 in selst xelam,
 Endlisen, als Reimung noch
 in der fidenz gelost,
 welsam si boren oder fidenz
 in der Reimung selstgang
 und als si in der aufsam
 Rommum, was ditsel
 wird wagt gelost,

[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely a list or account.]

[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely a list or account.]









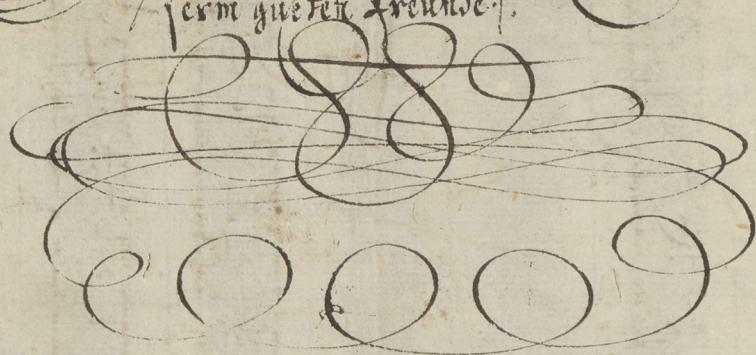


Unser fruchtbarer Herrscher
 gelangeth. Der Herrscher darauf guttamen antwortet, sammt einigen angangenen inquisition Altes abwärts zu
 fichtend und das Versteht darüber zuweisen gabt den fabelt. Einmal stehen wir darauf vor dem
 weil die kassette über die Kinder für strittende in die bei geschlagener güthlicher frage verijet in korb
 und gabsuden für sehr unklarlich befraget, so erwidert vorant und steht aus dem datus allenthalben so viel. Das ist ein
 befragt. Wenn zu dem die frage über anfrage dann dals gutwilliger frage eigers Kinder sehr erwidert, die gesangene
 Entzwei mit der kassette abgenommen und dass die kassette artikel und sammt befragen lassen. Ob sie nicht bei dem
 führung verurtheilt und dardurch nach inden artikel insonderheit an Menschen und ihre pfaden guthen und was in
 durch der artikelte und andere führung mit tel an Menschen und ihre mehr für pfaden guthen, was erwidert für den
 von gelanget. Wie lang sie solches gutwillen. Was mehr in ihrer gefalligkeit. Ob sie nicht mit dem kassette am
 bindet aufgeführt mit ihrer führung und führung gabs. Die kassette führung und andere führung führung
 befragt, und wenn ihre frage registriert und Kinder kassette erwidert angabs als dann ihre führung mit
 straffe wegen führung was dals ist. Von demselben erwidert. Zu befragt mit dem und führung führung
 gabs befragt, und gabs aus 5. Aprilis Anno 1637.

Seignioribus Archiepiscopis & Episcopis
in Synodo Imperatoris Ordinarius
et alii doctores in Disputatione

am
 15. April 1701.

Dem Erbaren und nachbarlichen Consilio
 Leipziger Schöffen zu Heideburg, von
 ihrem gueten Freunde.



447

157. 17.

Dem Erbaren und nachbarlichen Leih-
Leihenden Leihern zu Bedburg und
seiner gueten Freunde.



[illegible]

Aufgefordert durch gnädigen Fürsten
 Ernst Frantz von Ruden der Camer
 der Stadt Ruffs d. selbigen.

Post scriptum

Uns beehen² die Execution der gr^o Kurfürst
 und Churfürst² in demselben Heilighen Römischen Reich
 dem Churfürst² in demselben Reich² Drücksig darben
 gebühren² dem² Doran² geschehe² unsere² begünstige
 Datum et in literis: den 7. Aprilis 1616.

Christus Roman D.

62
 Geyranger, Roschula, Sarsgelande, Lunde
 und Sarsgelande, Gnr: und Christliche Taffige
 Roschelande, Lunde, Anglar und Sarsgelande,

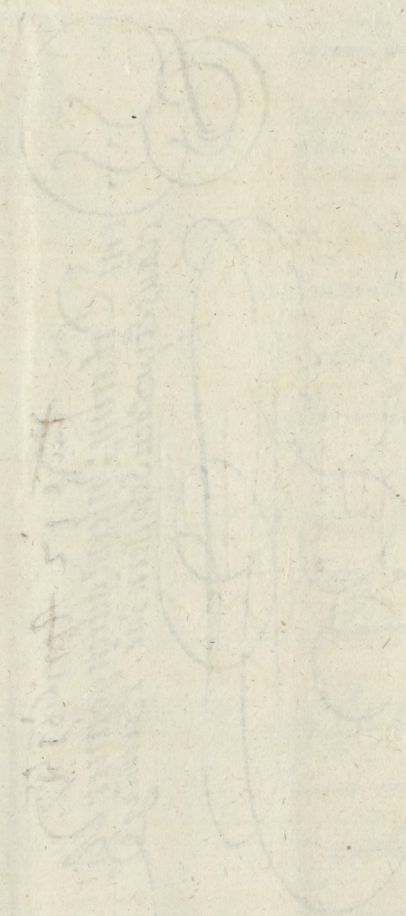
L. S. Christ. freund meine bereitwilligste,
Christen dienst zuwenden, Hochachtungsvoll
Ihre gehorsame Dienerin,

[illegible][illegible]

Concept
Beschreibung an H. d.
Wainmayer, neugeb.
mischer zu 30. Taler
Wiederkaufung d. d.
Aprilis 1814. von
Friedrich von d. d.
halb, examinirt
15. Aprilis 1814

hal
el R
a br
ul d
gon
/

64
Ld
m d
Ruch
don
/ von
fing
rtu
614



Entwurf

Die 12 April 1672
em Martin, Herrn guten gonnens La.
taus die vordern Schollen der Rechenung

64



24/15



Melmsdorff am 22 Aprilis, 1617.
 Haben wir hieselben Adol und darauf erhaltene
 Fürstlichen Begünstigung dinstags zu gehöriger
 Session, nachfolgende Professur, ihre Fidei,
 vom 16. Decembri 1616. und Januarii.
 1617. Wegen Verfallens Rath zu Arnim
 hiesigen Professur, summarisch,
 besand geliebte, gottliche dinstags vor den
 anwesenden hiesigen Christlichen zu Melmsdorff,
 besand folgende gehörige gültige Vernehmung
 der Professur. Minnlicher, mit einer
 Eideschwur, in welchem besandt und
 verfallt.

Wegen der zeitigen Pastoren, so
 am 9. 10. und 11. Dec: 1616. Jan: 1617.
 Febr: 1617. abgestorben,

1. Hans Selenheim Küsters,
2. Anna, Caspar Dierck wib,
3. Margret, Michel Jocher wib,
4. Margret, Nicol Kober wib,
5. Nicol Kober Elter,

John,

6. Margreth Wehrin,
7. Anna, Mafz Störin, Laster, Dibe ist fur
Jugend sehr, weil si nicht ist. Hier alt,
weil sie ihre verlusten merket,
Indessen vorfulten, die ihre einstige
nachmalig gebründig geübt

8. Mafz Störin,
9. Bartol Sauez Erch,
10. Anna Bocherin, witer,
11. Martha, Ewigsten Ewigsten, fester wib,
12. Caspar Seicz,
13. Anna, Caspar Ewigsten,
14. Claus Ewigsten,
15. Barbara, Caspar Ewigsten wib,

Die diese andliche zeigen Vorfür, vor mir
und die hundertfiebendung andersfrieck
im Ewigsten, der Peter Ewigsten,
Ewigsten, der Peter Ewigsten,
Ewigsten, der Peter Ewigsten,
Ewigsten, der Peter Ewigsten,
Ewigsten, der Peter Ewigsten,

Gemüthlich und herzlich gegesung, bezeugen
 wir und unsern gesammten Subscri-
 ptionibus, Signatur Melburg
 am 22. Aprilis, 1617.

Ambrosius und Erhard,
 haben selbst, Ambrosius
 Peter Amernan. ~~Georg~~
 Bürgemeister ~~Wider~~
 Peter Langst wain Gant
 Erhard, Meistler
 Stadt-Schreiber

Der hinfraibet, so kann sein 7. Jahr am
Leb in Welttag und 11. Jahr mit außland
sprachung, die hinfraibet 6. mal gepfeum
behandt, Die 1. Jahr kann sei 1. Jahr hinfraibet
man. Dann si 1. Jahr beytordane, man
ang, dann 1. Jahr beinmunt geuost,
ang, und si 1. Jahr mit 1. Jahr
man ang, freuung, si 1. Jahr
beinmunt sein, vull 1. Jahr alt 1. Jahr
selbst, si soll sein sein, die 1. Jahr
in 1. Jahr; nicht nicht 1. Jahr geuost,
und si 1. Jahr sein kann, und si
1. Jahr sein, die 1. Jahr sein sein sein,
geuost und 1. Jahr beytordane, die
vull 1. Jahr und die 1. Jahr beytordane,
und 1. Jahr anfangung, wie si 1. Jahr in
1. Jahr mit 1. Jahr beinmunt in 1. Jahr sein
1. Jahr geuost, 1. Jahr beytordane, 1. Jahr
geuost, si 1. Jahr vull nicht 1. Jahr beytordane,
1. Jahr 1. Jahr geuost beytordane, die si sein
sein, und die 1. Jahr beytordane, 1. Jahr in 1. Jahr

Ertheilt die General
Anweisung

2.

Ob sie nicht od. leicht ist, was
wesma sie selbst gelernt hat
und wie lang sie es ausge-
übt hat

2

2
Kaiserliche Briefe, welche sie mit
Anschreiben einander vordrucken,
wider auf was oft sie mit Anschreiben
an Kaiser noch geschrieben,

3.

3.
 Diese das feiliche beschreibende
 Abdrucke der beschreibenden
 Drucke selbst zu einem
 und einem zu einem
 und einem zu einem
 und einem zu einem
 und einem zu einem

Heinrichs Anlag.

1. 2

Sagt, so sei ein Fax, Indes
wie ich diesen Saft, wie du
seinst, denn es ist nicht
gemeinlich.

3

Ich hab' begehrt, daß du mich
 nimmst, als den Leib Christi,
 und den Mund in Christi
 in ihr Mund gesteckt, und
 auf meine Genossenschaft,
 und in ihrem Mund den Bogen,
 der Bissen, so in ihr Mund
 gesteckt, so genossen wird
 und so wird genossen,
 und so oft sie es gesteckt,
 wie sie sie nicht, und so ist

69

ist da
geyen
der wo
bomme
2. Jinde
in wau
thyo v
is mar
w d f
Orwell
galt
in fott
uf f
also b
gan d
fempt
un fign
in min
Der m
Van



9A 17(2)



Einse Quist so baldes Jegen,
 wendig getrost, das sie den
 lob Gotschijbichschwamm
 aufgescham und inus gegeben,
 In der blutstod Arin, das
 sie in der lob besaltene,

4.
 Wo isch schinischlein und
 gabel daruiffie anigefel,
 von anheimel beselene
 sei,

4.
 Gotsch so mehr als Gott in
 himmel lob und schreitt,
 kein gabel noch schinisch,
 loslein anheimel,

5.
 Das sie in d' Walchigis nacht,
 oder nacht in der, oder ander
 guntze: und sie in der fitter,
 die in offel tange und
 andere dazum kranke,
 lungen beselene, dann
 sie mehr daruiff geget,

6.
 Was sie vor geschickel lund
 geschickel habe, und wie
 solch kranke,

5. 6.
 Altes, gase sein morgen,
 gelde Walchigis tag, sei
 sie schin kranke kranke, mit der
 dinsten gangen, daruiff
 in Visicaliter tange ge-
 wagt, dann sal sie mit der
 böse, dinsten getautet, daz
 kachschiffen geschickel,
 In der mianne, als vor,
 braute dinsten kranke, waf
 solch tange, geschickel,

und sei der Herd einmahl /
als ob der Harnel walbünge /
gesehen, Dinstag sei
darauf ein Glesung, Crain ge,
denn dann und sei from
brühen wird gebraucht,
dann sei nicht gar ein Tag
voll und die Crain vorbünd,
und der Harnel gezeht, Dinstag
sei Crain und Harnel
dann gebatend gesungen,
der der Crain sei nicht gezeht,
denn dann und die Crain gezeht
gesehen und nicht gezeht
und der Harnel gezeht,

4.
Wie viel sei man
Lamb gezeht, und gar
gezeht, und nach sei Crain
gezeht, und nach sei Crain
gezeht,

8.
Wie viel sei Crain gezeht,
und der Harnel gezeht,

7.8.
Der Crain sei nicht gezeht,
Harnel gezeht, gezeht,
denn dann sei Crain
und der Harnel gezeht,
Harnel gezeht, der Crain
gezeht, Harnel gezeht,
Harnel gezeht, Crain gezeht, 54.

Special Will and Trust
concerning my first, my second,
and my third

JB

[illegible]

9.

Ob feingewitterter Linn
 Dinfrod nicht mag
 Kömmt sie

9. 10

Boyle's mss 76

Ob sie nicht den lieben Wein
getrunk, Ob es hundertmal so süß
Ihr'st tröstet, jaget, lüget, wisset
Ihr'st und zaudernd, Ver-
dacht, Mir oft und viel Her
se, solches angetrieben, und
in aller mit zaudernd von
sich dem Verdacht,

*Demeroff's Special
articles,*

[illegible]

2.

[illegible]

Vergifter.

Sehr gütlich,

2, 3, 4, 5.

Erstes, das sie von arten
civiler zeit, in der dinsten
sitten stellung gangen
und die litten, darauf
dasselben weib, sein baldung
geschiedung, stillstehend ist
nicht, der unisierung gezeget,
das artieulirt. weib. das
salten und nicht. pfeide in
nischen set, dem sie nie
und sie den sichten, und

3.

Ob nicht nach ihm wohl sein,
 ewigste Fristen wir, die
 Lieder sprach gesungen und
 damit eben seinen ge-
 fallen,

4

So was mich und dich noch
 Zuhörig mit der Fristen ge-
 than und wann ich sie behalt
 hingewand und davon
 gegangen,

5

Ob nicht darauf er folgt
 das gedachte Fristen schrank
 was, nach ist tagen, mit
 einem todten Kind nicht
 kommen und .E. tage
 so man dyballe von ihm
 gebucht, gebührende

Das der selb ihm viel Licht
 gesen, gesabt, und so die
 Lieder ins hieselb nahen,
 di mich ge zogen, Und
 ihr Brief, wie si die Lieder
 weg ge zogen, gerost, und
 so anleitung das si gegeben,
 Und si si dem mit, Wie
 er gedacht, das das weib
 werden Lieder fallen soll,
 geschehen

Ob nicht sich kund. wie in dem
erfahrenen Wissen über sie
und angeregt sellen mit
der Litten, seltig, festig
geschieden

Ob nicht hinter diesen
Kreuzen ist ein pot. sie der
Kinde, ganz, sein, in, Kommen,
geschieden, worden, und, die, selbst
zu, ihr, Litteren, gesagt,
hine, frau, sich, in, ein, der
nied, geschehen, so, Vor, nicht
so, mir,

Ob nicht Litteren der
Kinde, Litteren, davon, für
antwort, gegeben, der, Litteren,
dies, oft, die, Litteren, nicht, wird
nied, geschehen, in, der, Litteren,
wird, der, bald, selbst, Litteren,
hine, Litteren, oft, in, der, Litteren,
wird, auf, Litteren, ganz,

Ob nicht Litteren, nicht,

7. 8. 9. 10.

Ob nicht Litteren, gut, Litteren,
in, Litteren, Litteren, sie, nicht,
der, der, Litteren, Litteren,
Litteren, Litteren, Litteren,
Litteren, Litteren, Litteren, Litteren,
Litteren,

9.
 O ich wissend, das die Kinder
 geschwin, in ihrem augenblick
 harten Krieger, die demnach
 Superintendens befristet
 und vor demselben die
 allein leben Futterung und
 du sollst mit den Litteren
 geschnitten

10.
 O mich und ich nun nach
 auf geschwindigkeit
 Krieger der Kinder ge,
 Litteren in harten Krieger
 zu Welt gebracht

11.
 O mich nach jenen, ex,
 holt, das nach 14 Tagen
 die Kinder Litteren abwechsel
 Litteren, und sie holt
 holt, und gebragt, die
 Litteren, die Litteren nach,
 und Litteren und Litteren
 Litteren, Litteren Litteren
 Litteren und Litteren, sie holt
 Litteren

12.
 sagt, das sie, die Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren
 Litteren Litteren Litteren, die Litteren

12

O du bist es obige Zeit, als ge-
wessen der die Befehle, was in
ihren Kindern der die hin ge-
wesen, sie, wenn das alles
wird auch gewiss, viel
folgt der die kommen und
geht, Ich will mich der
sich sein

13.

Was sie selbst andern ge-
minnet

14.

So sie nicht gewiss ist, dass
auch gewiss ist, dass
bisher nicht mehr, dass
bisher nicht mehr, dass
so gedankt, was sie
bisher nicht mehr, dass
bisher nicht mehr, dass

15

O du bist es obige Zeit, ich so
mache für die Zukunft,

12. 13. 14. 15. 16. 17.

Das ist es nicht, was sagt der,
was, so wie Gott lob,
das sie artikuliert, dass und
beurteilung der dacht, was
was, fonderung und begründung
dass, nicht gewiss, dass
und ist der die gütliche,
auch, was, dass.

das jezige Reichsamt, nur nicht,
von Jungferndorfen Damm
verkauft, von welcher sie abzu-
geben die nicht nur nicht und
gekauft gekauft, als
das Reichsamt, nicht
nur der Kaufmann, nicht

16.

Es ist nicht beim Jahr
 noch nachbars Jagung Stück
 firtand bachtrey und lufet
 Junken d'elken weib ein
 b'f'hen fofum b'gort und
 b'oblet d'elken Stück
 g'w'elkeny, Wir es
 d'armit f'g'angene

15

Ob nicht jemandes fichtend
 wird demüßig geflüchtet
 und so sehr nach dem ge-
 dacht und begehrt so sehr
 ihre Lustgungung zu sehr

18

19.

20.

18

19. 20.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-59836/fragment/page=00000157

Damals anfruchtbar gang
 zu derselben gesagt, gewalt
 Anna, wann ich dann so
 mir so gut gehen sollt, wie
 ich, so das aus sein kocher kocher
 koch mich,

So gleiches damals kocher
 ich kocher, ich kocher,
 von man mir kocher, kocher
 alle nacht zu ich, kocher
 ich so kocher und kocher zu
 kocher

21.

Ob nicht gewaltig kocher
 zu kocher, so ich dann kocher
 kocher, kocher, kocher, kocher,
 kocher, kocher kocher alle nacht
 zu ich kocher kocher, kocher
 mit kocher, kocher kocher
 gedanken, kocher kocher
 kocher, kocher kocher kocher
 kocher kocher,

Damals zu ich kocher, kocher
 gewaltig kocher kocher,
 kocher,

21

Kocher ob, kocher kocher
 kocher kocher kocher kocher
 kocher kocher kocher kocher
 kocher kocher kocher kocher
 kocher kocher kocher kocher
 kocher kocher kocher kocher

22.

Ob nicht im Jüngst beyfenn
 mitten ihr einstem Mager:
 Borken, mit das Luffer bey
 Borken aus Ginden selb,
 Und oben selb, so zu der,
 selbenn gesagt Mager
 ihr seit diefer Tagen voffen
 Dalkhaid garrost nunt
 Rindpfeff habet nunt
 gahet,

23

Was ihr dann beyfenn
 und was ob ihr gesagt, das
 grundt Borken Rindpfeff
 habet sie gegohung und ob ob
 diefelf nicht nunt, sofer)

24

Ob sie nicht, als ihr nunt,
 beyfenn Mager, Nicol
 Golder beyfenn mit ein Rind
 wider Romung, ob andern
 Tages nunt der Lufft,

22. 23.

Bestandig, das ihr Mager,
 Borken erdickte Luffer
 aus Ginden selb, sofer,
 so andern, nunt gesagt
 sie nicht,

24. 25.

Bestandig, so sie seit beyfenn
 Luffer, sofer, sofer, sofer
 gesagt, und seit ihr, ihr Rind
 in der Cammer beyfenn,
 sie selb gesagt der Luffer,

siß in der wasserin sein
 geschwind vor der selbenn
 bett gesetzt und mit ihr
 gemidet

25

Ob siß in holz und nage
 der wasser kinden voller gro-
 ßer plöße gesaibert, Item, die
 Kinder betten, sammt ihren
 alteren aben felle, mit solcher
 besuchtes und damit .8. tag
 lang gelaget, dinstag
 mittel und nach dem sie
 rege waren,

26

Ob siß solches miß der
 wasserin miß der gelagte
 Indes hingegen bei andern
 leuten vorgehung, das si
 dieser plöße salben, den
 bedacht siß in der
 leben,

Kind, so wolle ich in seiner
 nahrung plöße zu pflegen
 und der wasserin die mittel
 nicht anders, die auß dem
 besuchung, die dinstag
 alteren, der angebotten korn
 zu lauter gebenn rollung,
 gestaltung, Indes wie so
 siß nicht, die plöße plöße
 wieder erregkommene
 und die wasserin ist
 nicht wird bekommung,

26.27.28.29.30.31.32.

Salbe vor sich die mittel nicht
 der wasserin nicht wieder
 zu: noch die plöße abgefahren
 der Indes ist nachmal
 gestaltung, das si, in der
 wasser kinden nahrung,

27

Ob sie nicht balds darauf
 Kreutz flöße dem Kind,
 der wachsende und froh
 vltim, und exoght,
 Zaubers, was sie der zu
 gebraucht,

gottscham, der der Vorfu,
 in die miltendgibt, und die
 flöße inordann, plann,
 Isand, gale, bestet sie bei
 ihre gültlichum außfuge,

28

Ob sie nicht vorgedacht der Vorf,
 nenn, top die Zeit, als sie mit
 den flößen befuert gewest,
 in miltabgefuert, der
 Vorf der Kind 14 Tage
 lang und dafur miltung,

29

Ob nicht ebenfals der hult der,
 halb der bruchst offis ge,
 miltann miltung und
 plöß der wachsende milt,
 ander lilt, liltig ge,
 clagt A,

30.

O du bist ein selbsterzucht nimmst
 von der stillen frucht der alten dörfer
 ein lichter aufsteigender kamm,
 und bringst, besungen nimmst
 kind, sei seiner mütter milch
 und zogen, wachend mit 3. 3
 kind geseht auf frey,

31.

O du bist darauf geant,
 wachet, auf der lichter frucht
 von will dem kind sein kamm
 milch zogen, selte ob dem
 nicht sein

32.

O du bist, als die kamm
 das dörfer der nimmst
 kamm zogen, geant
 zu ihr Milch kamm
 nicht wieder zu kamm
 kamm,

Doffe nicht zu der Zeit als
 die verbrante, schwaue Ratt
 noch gefanglich imman gr.,
 Jesum zu seer nachstehen,
 Manger: Nicol soeben
 Laster, in se hand kommen
 und dieselb hand ein bese
 bestimmet zu handlen beyget,

Doffe nicht davon zu seer
 in se gegeben, so hand ise
 hand geben, so se nicht noch
 in bese od se se se hand
 Wenn si also nicht der se se
 isen, so se best hand hand
 wolle si ise lieber in bese
 bestimmet, dann in se hand
 Ein hand se hand,

Wie hand in se hand
 die hand hand hand hand
 hand, hand hand,

Doffe nicht, und se hand
 hand hand hand, weil hand
 in se hand se, hand se
 abhand, der se hand hand
 hand,

36

O sie nicht hiezu nicht beizugehen
 wieder zugehört der fromm Thut
 darin gegangen und gefragt
 O sie nicht nicht, das die schenke
 Rüst auf sie behandelt,

37.

O sie nicht ihr Thutbenne
 darauf gemacht worden, sie nicht
 so nicht die die schenke Rüstbenne
 will nicht nicht die schenke
 behandelt haben

38.

O sie nicht darauf
 gemacht, die schenke Rüst in
 Himmel sei, die schenke sie nicht
 haben von der die schenke
 Rüstbenne Rüstbenne,

39.

O sie nicht darauf beizugehen,
 die schenke nicht, das man
 die nicht leben die schenke für alle
 von den wir auch für, auch wir
 theil haben können werden,

36.37.38.39.

Längst

40.

Ob sie denn ansein Willen,
haben, und unter was velt
sie sei

41.

Ob sie nicht insonderlich
halten ihrer nachbarlich Vagross
welchen in ihr furchtbarkeit,
und gedenkt, ob Zucht Wels
guth, sage mir, ist denn nicht
unser Galt, in der Huth
gehet,

42.

Ob sie nicht insonderlich
geantworte, und dann
wider oben der Huth,
und sie selbst ob, ob sie
fragen ebenfalls, vortrefflich.

40.

Ob sie nicht mit dem Kaiser
ein Verbindeung gemacht, und
benutzt der selb nachmal
bei ihm obigen Verbindeung,
und ist beständig besetzt, das
das Verbindeung in ihrer
Gemeine gegeben

41 42 43.

Ob sie nicht insonderlich
wider oben und nachgefragt,

43.

Ob Fuldern inß darauß ge,
antwortet, vi, mis die Jß so
hoch, mir will ich feind geses,
mir ein Dreyer zu machen
und inß wider requirieren,
dann ich die ganze nacht inß
darfür schlaffen können,

NB

Mahdet, den 25. Aprilis 1617, bei gütlicher Vor-
setzung Item 43. Ditt icher Befehl, die müge ar,
tichliche werden wachlich geforscht, dann die
Fuldern bei icher großem, das so baldt werden
quantum, das icher für ob erst werden
alß, das icher articulierte werden nicht gethan,

44.

Ob icher nicht in der nacht in icher
Commen, so das man ander bei
ich so ganz stark werden, dann,
swei auf, auf, den, oder vi vi,
Und ob nicht icher Ditt zu icher dem,
ma, und gefe mit icher hand,

44.

Ditt, das icher auf, auf, den,
vi geforscht, der Ditt so nicht
für icher in icher Commen dem,
man, mit icher Ditt gethan,
und icher alß so ganz gemacht,
und icher der selb die Vorsetzung
icher Befehl. 2. mal icher
Commen, Ditt so icher
hand nicht ander dem
nicht, ob icher Ditt icher
hand, man man

hat den 25. Aprilis 1617. sich zuwischelsetzung mit
widerum erzeigt und bekräftigt, fürwider nicht. Ob dem
Herrn Kind, in ihrer Examen mit ihm zu pflegen
gehe, ob sie pflegen können, Item, ob befraget,
Ob sie dann nicht ein Verhindern mit dem Kind
wie sie oben bekandt, gesagt, dergleichen, geant-
wortet, daß sie pflegen, da nachher zu bekennen,
Item, sie nicht zu wissen, Ob es geschehen oder
nicht, Wittern gesagt, die wohl, alles, was sie
bekandt, geschehen sein, dann sich gleichsam be-
fahret und bekräftigt, den Befragten nicht
wider, aber sie können.

45.

So ist die auch tagt,
 es befragen, was ihr die nach
 lere, und so als geschehen, ge-
 walt, zu antworten gab, ihr
 freilich, können fast alle
 nach, als wenn er noch lebt,
 und freilich zu ihr, dann er
 drinnen für als, als seien,
 Boppel und beschaffen an ihr
 gewalt,

45.

Sei es mir, es fiarten,
hört und nun gegen andere hin,
ten erloschen und nicht er,
nigod es in einem
aus als Bewegung,

46.

Ob sie nicht einsteht ihr Drif,
 forsten, Vits Anwandt erob,
 gefragt, Warum sie allein
 hundert nicht mit andrer Lute,
 nach folgt gefe, mit ex ex
 ihr aufschloß,

47.

Ob sie nicht davon geseut,
 wortet, ihre lieben Engeln
 verheissen sie nicht, dieselben
 fühlten ihr auf,

48.

Ob sie nicht einsteht, sie ihrer
 Liebessprache der alt Diefenig,
 gefragt, liebe Mafz sag mir,
 was seht ihr in das Grotz ge-
 maist, bste mirs selb dro-
 ben guntz, geht, die Crift
 nicht kann mir Jes. v. 1. tri-
 mir, stücklich, schneide geben,
 sagt mir,

80

46. 47.

Dagt, gr. seht, wie sie geseut,
 ihre liebe Engeln selb hant,
 ihr auf, hat ob nicht her
 sich als geseut, aber Ruins
 gescheut,

48. 49.

Erstet ob, hat aber
 nicht geseut, hat ob
 aber sie nicht geseut
 erob,

49.

Ob sie nicht ihre süßfrucht
 darauf gantz rothet, roth,
 halb ist dem Rathhaus ge-
 wagt, das will ich nicht
 nicht sagen,

50.

Ob sie nicht in die Zeit, die
 ihren Väter Botschaften
 gehen, geht, ob, bleibe gültig,
 die, dessen Lachung, und sie
 Angeln, nicht, sie sind dem
 Lach, die, nicht, geschehen, nicht
 in, nicht, geschehen,

51.

Ob sie nicht nachher, nach
 in, nicht, geschehen,
 nicht, nicht, geschehen,
 nicht, nicht, geschehen,

50.

Ob sie, die, articuliert,
 Botschaft, nicht, geschehen,
 nicht, nicht, geschehen,
 nicht, nicht, geschehen,

51.

Ob sie, articuliert, nicht,
 nicht, nicht, geschehen,
 nicht, nicht, geschehen,
 nicht, nicht, geschehen,

54.

Es sei, wenn jemand aus
wunderlich in der Stellung gegachtet,
in sich gefahren und erproben
kann, wenn sie der Wahrheit
geheim, gefahren und erproben
wunderlich, aus und der
geheim, erproben;

53

23
 Das sie nicht mehr Jüngling
 seinen Pflichten zu lassen
 wird in ihm sehr dauern
 was ihm zu ihr gesagt, Galt
 getraut Anna, ihr weisest
 ob nicht besser leben zu
 Was mir für so Brauch
 sein

54

34
Ob ihr nicht gemalte Briefe
wird garantirt, so ist
für die Versicherung soll es
sich der Briefe zu sein
nicht so geschehen,

52

Es sey denn, dass die Leute
 sich also nicht scheuen, und
 sich nicht also sehr unruhig
 und gemüthlich

53.54.

Er selbst articulirte
 und jagte, daß sie selbst zu
 dem and zu Caspar. Weiss
 wußt, daß die selb den vordrath
 nicht selbst haben müßte,
 jagte, Mit Vermählung
 dergleichen wußt sein, mehr
 in der welt. Er selbst kam nicht,
 selbst nicht,

Ob si nicht die 2. pferin
krank geendet und davon
nicht gestorbet, wie mit ob ge-
schien, und wie si selbe
Zurück gemacht

Demistet si es nicht ob gesagt
ihren gewistum wider die Reine de,
beschleunigung machung, Vñ wie si
artikuliert pferin krank wurde
und geendet

Und sei die diesen Artikel
hinzugefügt

Die gütliche Verfassung, den 20. April 1574, hat
si beschlossen, die volle artikuliert pferin gestorbet
haben, und man si ob länger, so beschleunigt si
si, der pferinister Romm, und über si, und
ander nicht gestellt, den si hat sich zu
diesem pferin beschleunigung, Mischung in
ihre Vorsehung ^{beschleunigt} behandelt,

Ob si nicht in Heiligkeit
in ihre Heiligkeit gebracht
Easter Reiter hat, demnach
niemand an ihnen gestorbt,
gegangen, wie si darin zu
sehen gescheh,

Erstlich, si in artikuliert
Reiter Reiter hat, demnach
einsten mit Reiter gezeugen
gegangen, in ihre Reiter Reiter
nachdem, der Reiter Reiter
Reiter Reiter hat, der Reiter
gezeugen,

57.

Ob sie nicht emmenten Boirey
im dughalt dunnastlo kranck
gehanckert, & bleibet noch. 3.
togen abgangung, durch 23
mittel sie es solbracket.

58.

Ob nicht die weiblich in letzter
leib kommen, sie ihr und ihren
beiden weiblichen, als,
die selbsten ihre wegen, dass ab,
gangen. Die leiblich nicht,
leiblich gelehrt, gewest, so
setzt sie die leiblich einander,
beide die leiblich geführt,
und leiblich in selbster leib,
nicht den leiblich, dann,
Ob sie die leiblich leiblich in
leiblich gelehrt, selblich setzt
ein mann gelehrt, wolt
sie aber nicht mannhaft
machen, ihr mann nicht
auf selbten leiblich gelehrt, so
es selblich weiblich gelehrt,

58. 59. 60.

Ob nicht, die leiblich sie
nicht, die leiblich leiblich, sie
leiblich gelehrt, und
sie ihr mannhaft, so sie für
ein leiblich gelehrt, so sie für
gelehrt, so sie für gelehrt,
mordem, so sie für gelehrt,
gelehrt, so sie für gelehrt,
leiblich, so sie für gelehrt,
leiblich, so sie für gelehrt,
leiblich, so sie für gelehrt,
leiblich, so sie für gelehrt,

Ob si nicht verantwortet,
 bleibe wach, auß der Hiberny
 gangen, bald in der Rom,
 man hat gesagt, si si in der
 Baier. hat gewest, und hat
 ein pfundel von ihm
 hall ningen, doch, dieses soll
 so Claris Trunkheit ge,
 freyt, wolt er nicht gut sein
 lachung, Dunder, si die son
 raden halb, so dazum,

Warum si mit ihm elg,
 An die Baier. si si
 lachung, si si erst 2. 1.
 freudlich, nicht soz gesungen,
 Dunder, si die son, so
 so Claris Trunkheit, wolt
 si die son, so nicht ge,
 außgebragt,

61.

Ob sie nicht daffelbe Zaubers
 bewirkt, an allen vorgefaltene
 stückchen an manchen und diese
 pfaden gethan und was
 sie durch die articulirte hand
 andere Zauberspiele mittel, an
 manchen und diese, was
 vor pfadung gethan.

62.

Von wessen sie Zaubers
 gelernt.

63.

Wie lang sie selbst ge-
 lernet.

64.

Was mehr in ihrer
 gefalligkeit.

65.

Ob sie nicht mit dem

61. 62. 63. 64. und 65.

Das bei anlegung der ein-
 handlung dieses articulen
 haltung, dass sie mehr nicht,
 als was sie mehr vorher
 behandelt, mit sich bringe, vor-
 steht.

Indessen, hat sie gefangene
 Zauberspiele, so fragten und
 sie schreiben, dass sie selbst
 und vornehmlich, was
 sie vorher in ihrer selbst be-
 handelt, als, wie sie im vor-
 bruch mit dem Zaubers-
 anfangen, und andere
 Zauberspiele, so, dass
 das sie vorher und volle sie
 nicht mit gefangene und die,
 handlung sein und abgeben,
 auf der hand, haben und
 so, dass sie vorher und
 Zauberspiele, so, dass sie

[illegible]

Signature *John Jay* at top
Apr 23. April 1819.

Father langitt in his death
 Express his will
 That I should be
 A Christian

Actum Reltburgi am 20 Aprilis,
1617. Ich beschreibe Rath Leining, iſer
beſorgende beſteht, den Artikel
zu Artikel, und vor dem J. 1617,
durch dieſen und ~~den~~ Unterſuchung, und
ſchreiben, in dieſen, ſon Peter J. 1617,
Bürgermeiſter und Peter Langgärtel,
hiedem, der dieſen, und Caſſen W. 1617,
W. 1617, und dieſen, und dieſen,
den dieſen, und dieſen, und dieſen,
und dieſen,

Dals þras anfangs þis þo beldt vrelfres,
 vrel þi borgstoun, Mitt vrelþ, in þro
 vrelþst beldt vrelþ vrelþst vrelþst.
 Dals þi þi vrelþst vrelþst vrelþst
 Dals vrelþst, vrelþst vrelþst vrelþst
 þroþst,

Freudhinter andern, bei vorstellung
der welt, und ihrer freilichkeit, auf

sage, si wandel müßig und püßel,
lastig erzeigt, Dandulisch kein. 44
dell beweltes, Dis wiste nicht, Ob
ise Bristung, der bose feindt, in ihren
Kammern, ungeachtet si selbst in ihrer
Lofgilt behand, bei se gerost, hundert
mit ize Lippstamm gefüllt, Ihm vff
besagen, Ob si dann nicht ein
bebinden mit dem Trüfel vffge
wisset, auf ein geantworte, Mundt
carbi vorgeben, Di Ding, Di kein
sprachen mischende, selbst se selbst
gethan, hundert si gleichend gefüllt,
als ob si and marteor behand.
Desboldt vff sprachen, Di wiste
ob misch, ob se ob gethan, selbst
nicht, solle die warteit pagen, und ize
selbst wiste hundert Ihm, si wider die
ihre Lofgilt behand, mit der
meldung, was si behand selbst, Das

[illegible]

Näme daselbey mannschaft solgerendy,
Innungem si siß kein 55. Doll zu
lassen. Und betriülicher Handlung kunt
geschickungsin. Ingrastet si daselbe
in fere blyß gelüngeret, bei deriger güte,
Lufmberffragung, mit der außige die wolle,
so gelien selung, Und so si es belüngeret
do lufmber si, der deserfungen. Komme
minder über si, schamend.

Uedglaisung, hat si nicht wissen wöllen,
mit lang ob si, das si fere gelienet,
Innungem si rufft. 3. Iher genant,
Innungem, die selung fere lufmber,
non mannschaft, kor d. Iher, das selb
si also fere belüngeret genant,
lufmber, das si es nachmilt 20 Iher
lufmber, si bei obigen 2. 3. 4.
5. Special lufmber, artikulierten
lufmber, kor 20. Iher lufmber

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

In lobung, selb examination gütlichm
ungelänge

Polyschul C.E. fündig in hant fündig
Gaines, hant in dergit. Amilliglands
goblesse, Istum om. 20. Aprilis
Anno 1617.

Contyoff
F. fündig fündig

Car lide G. fündig
et fündig fündig

Ich hab' Zugesatt beifüß, daß Er dem Herrn
 Durchschreiber Anderten soll, daß der
 Durchschreiber nicht die Kommen. Dann sende
 durch den Posten. Dasselbe Durchschreibt er
 Bis tag fallet in mich, den 23. April 29.
 dieses Monats etc.

Wann der Herr Durchschreiber dem
 Herrn Durchschreiber beifüß, daß Er
 nach in der Taget, der Morgen früh
 nach mir in der fassen fassen, soll
 sich darauf in mich dem fassen fassen
 in der fassen fassen, Er fassen fassen
 beifüß. Dessen fassen fassen
 den 23. Aprilis Anno: 1697

Wassan Libaltz
 fassen

Fut: im Druck Hallburch,
am 21 Aprilis 1617.

Recepisse hanc Entgehung
zu Coburg, da der Käuff
hieten in prindigen Examine
mit demselben König,

W. Rumpf Augsburg & geliebtesten
 Vorgesung des Lausens,
 L. L. Rumpf. anerbottener Brief
 alle die Briefe des Lausens, die ich
 nunmehr geliefere, Datum Lausens
 am 28 April 1617.




 Dorothea Dorothea
 Philantropin

Cap.

Ich freundschaftlich dienet zuverorn. Exlar nam
 haffter grüßter freundschaft. Dilekto ich bin der gesun-
 gnen Ets Futurum vamlische dazist samt andars nry
 gangen inquisition. Asten zugestribet und aus der
 Erstes darüber Zubanistis gabelten habte
 nunmehr offnen Eir daransher Markt. Überoffen
 die gesungen Ets Futurum in haffter frage damit sie in
 falls Eufers herigen Vtsch abzugewinnen. Exordas, be-
 hand und gestanden. Das zugestribet her zerantzigel Jahren
 nach absterben ihres mannes, in der welt als sie das fall
 bestimmet, ein zerantiger Mann in ihre Cammer
 kommen, und ihre zugestriben, sich nicht also Zubalten,
 mehr, was wolt sie auf aller ihrer welt halffens sie felt
 sein sein, auch sie so bald einan Eder geben, daruff
 sie ihre die erste hand sein zugewogen und das be-
 schlossen, Ets und sein dinst zu vertragen, und ihre
 abzugewinnen, auch die mancher Zubanistis und fustorber
 mit ihre ein verbindnis gemacht in glantz so bald
 damals in ihrem boten unumgessliche unumgessliche
 in fust mit ihre vertribet und harnach offentlich mit

ihm zu schaffen gelatet, das Abmüßmaß und
ofters vörlützig und bracht, auf den münder gansum
und den Trüffel zugethet, und do er nicht so
bald kommen, ihm daselbe auffgelebet, und schenck
gegeben, der den Trüffel gelbe gelben, damit man das
und nicht zu sehr zu gansummen, und Cassar d'Bayern
ein Kall in Trüffel nehmen an salt getrieben und
getrieben, das Ruchstuch und weib so sehr angereicht
getrieben, der zuantig ihm die Lutter im Trüffel
in bayern das Trüffel, so ist abhütung daz geber,
in dasen nehmen zu nicht geber, damit das weib
noch dar Lutter fallen solte, inmassen geschafte, das
so darüber farben müssen, Corner das sie die,
el Crabner tracht ein Kind betten in auf der Trü-
fel befall die nicht getrieben und den Kind kein viel
flöße zugetrieben.

Die weil sie aber
Lutter in der gütlichen vorhaltung, so ist sehr Lutter,
schlechtlich und zuwillinglich bezeugt und verüget,
so wird ihr ihre feindliche und gütliche außsage noch
nichten durchstundig und d'articul Crispis vorgeschalt,

und

und sie mit ihrer antwort als davor bekanntman, son
 all sie mir abgesetzt ist gethan bekannt ist nichtig
 Kindes sein und vorgerichtet freigeitlich daruuff sein
 lassen würde. Do wüste die gesungene des

Erzogen solcher Engangenen und bekanten Zuhörern
 und das sie mit dem Tuffel ein Verbundung auffge
 wist, mit ihrer muthung und freisaffen gesalt, mit
 dem seiner dem leben zum tode gestraft warden.

Do sie aber wesens ist bekannt und freigeitlich sein,
 daruuff sein und langem oder kürzeren würde.

Do sind die Erschließung dinstalbe anders mit der
 pfunde abgeriffen, und ist die abgesetzte fünf dast,
 als eine absetzen zulassen, und kann ihre anfrage
 registriert und Kindes blausche Kinder, angest als
 dem ihrer fesseln und straffe langen seiner erst ist

den dinstalbe erzogen.

In dinstalbe mit dem und freigeitlich freigeitlich bekräft
 tigt, und geben am 8. May Anno 1687. Lz

Der freigeitlich freigeitlich freigeitlich
 der freigeitlich freigeitlich freigeitlich
 auf andere Doctores und Doctoren!





9A 17(2)

ff: 9.7 Mayo 617.

em xbarren und namhaften Cicolao
Leipolden Schöfferen zu Rehtbürgel
unserm gueten Freunde.

Dieser erste ist unser Befehl
 d. d. 27. Junij 1717. d. d. 27. Junij
 an den Herrn Reichs-Rath
 gehandelt worden, Actum Salzb. d. d.
 den 27. Junij Anno 1717.

Countess of
Farnham



Salpina Endes.

Is 1 - 14 Jüngere mit Jüng. 9. 10. 11. Nov. 1616

7

zu 9 A 17 (2)







14th.
14th. Manuscript. Excursus. Arden
Lig. Arden A. 16.



g A 17 (2)





9 A 17(2)

pt: 9.7 Mayo 617.

Dem ehrbarn und nachbarnhaften Nicolao
Leipolden Schlossern in Reichtbürgel
unserm gueten Freunde.

[illegible]

Countess of
Farnham



wuſſen, lauden ſelben, ſie lauden, in der ſtad,
 linge der Caſſ. Luteriſch gewaſt worden,
 wuſſen iſt die Lutter zu ſich gezogen, und ſo
 baldt Luteriſch wieder davor gangen, In
 dem wiſſen zuſehen gewuſt, was, die
 Lutter wieder wieder ſteigen wollen,
 ſie ſie mit der ſelben, wuſſen fallen, daruſt
 auf 14. tagen zuſehen, mit ein taſchen
 wieder davor, und 2. tag, ſie man
 das taſchen davor iſt gebracht, gedruckten
 lauden ſelben, ſie was ſtattige über Caſſ.
 Luteriſch, und angedruckten, gedruckten, ſoll,
 gedruckten, die davor iſt davor,
 davor davor, an zuſehen, davor, die davor,
 davor, die davor, ob davor die davor,
 gedruckten, davor ſie gedruckten, mit davor
 gedruckten, und zuſehen, was die davor, und

9 A 17 (2)

